Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
19. Jahrgang • 7/8-2021 • 27. August 2021

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Einschulung in der Paul-Maar-Grundschule

Am 7. August war es so weit: insgesamt 84 aufgeregte Schulanfänger wurden in die Großziethener Paul-Maar-Grundschule eingeschult. Für sie gab es an diesem großen Tag nicht nur ihre heiß ersehnten Schultüten und den ersten Blick in ihren Klassenraum, sondern auch ein kunterbuntes Programm. Unter anderem mit sportlichen Darbietungen vom „MCC – Magic Cheer Circle Schönefeld e.V." und mit vielen bunten Luftballons, die über dem Schulhof aufstiegen. Liebevoll auf die Beine gestellt vom Förderverein der Paul-Maar-Grundschule.
Mehr dazu auf Seite 11

60 Jahre Mauerbau
Gedenkstunde der Gemeinde auf dem Mauerstreifen

Seite 6

Stadtradeln 2021
Kilometer sammeln für Klimaschutz und Radförderung

Seite 7

Abschied nach 23 Jahren
Schulleiter Börner in den Ruhestand verabschiedet

Seite 10

Wussten Sie, dass…?

Kolumne von Christian Hentschel – Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld

….dass das Hauptproblem in den Flutkatastrophengebieten im Westen Deutschlands derzeit die fehlenden Hilfskräfte und die benötigten Fahrzeuge, Geräte und Materialien darstellen, um die beschädigten Gebäude wieder nutzbar zu machen? Die Meldungen in den Nachrichten lassen nach. Deshalb besteht die Gefahr, dass das Unheil, welches über die Menschen in dieser Region gekommen ist, in Vergessenheit gerät. Es gab auf Landes- und Bundesebene für diese Region kurzfristige Zusagen über finanzielle Hilfen. Auch die Gemeinde Schönefeld bat in der Veröffentlichung auf Ihrer Homepage am 26.07.2021 um Spenden für ausgewählte soziale Projekte. Noch immer ist es möglich, zu spenden. Ich würde mich freuen, wenn auch Sie sich mit einem Betrag beteiligen könnten. Die Daten für Spenden lauten: Gemeinde Schönefeld,
IBAN: DE35 1605 0000 3665 0211 53, BIC: WELADED1PMB,
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, Stichwort „Hochwasserhilfe“.

Was aber sehr dringend benötigt wird, sind Hilfskräfte, Fahrzeuge (insbesondere Containerfahrzeuge) und Baugeräte, mit denen die Räume trockengelegt werden können und beschädigte Bausubstanzen (Böden, Estrich, Türzargen, etc.) entfernt werden können. Verschiedene Städte und Gemeinden im Landkreis Dahme-Spreewald versuchen aktuell unter der Federführung des Eichwalder Bürgermeisters Jörg Jenoch eine gemeinsame Hilfsaktion zu organisieren. Ich möchte mich mit der Gemeinde Schönefeld hieran ebenfalls beteiligen. Es wurden in der Stadt Rheinbach insgesamt drei Objekte ausgewählt, die unterstützt werden sollen: ein Kinder- und Jugendzentrum, ein Jugendheim sowie ein Pfarrzentrum mit einer Stadtbücherei. Vielleicht sind Sie ja selbst Firmeninhaber und verfügen über derartige Baufahrzeuge, Maschinen und Geräte und haben ein großes Herz und möchten helfen. Oder Sie möchten sich privat an der Hilfsaktion beteiligen. Bitte melden Sie sich bei mir. Ich werde dafür sorgen, dass Ihre Hilfsangebote in der Organisation aller Hilfsangebote berücksichtigt werden.

Im Schönefelder Anzeiger werden wir regelmäßig über die Schönefelder Hilfsangebote berichten. Die eingeteilten Hilfskräfte erhalten vor Ort eine Gelegenheit für kostenfreie Übernachtungen. Bitte seien Sie versichert, dass die Unterstützung von den LDS-Kommunen gut organisiert ist. Vor Ort stellt ein Architekt sicher, dass unsere Hilfskräfte ausschließlich für diese drei Objekte eingeteilt werden und die Arbeiten koordiniert und zielführend erfolgen. Schönefeld kann mehr als nur Flughafen, war schon immer meine Überzeugung. Schönefeld kann auch anderen Kommunen helfen, über die vollkommen unerwartet das Unheil in Gestalt einer Flutkatastrophe gekommen ist. Die Wasserstände in den drei genannten Objekten betragen in den Erdgeschossen ca. 40 cm. Die Kellergeschosse sind bis an die Decke vollgelaufen. Zuallererst müssen die Liegenschaften entrümpelt und von den beschädigten Bausubstanzen befreit werden. Dafür werden dringend Containerfahrzeuge benötigt. Sollten Sie selbst über ein solches Fahrzeug verfügen oder jemanden kennen, der bereit wäre, zu helfen, dann melden Sie sich bitte bei mir. Es ist vorgesehen, die Hilfsteams immer nur für eine Woche nach Rheinbach zu entsenden, damit der Zeitraum für die Helfenden nicht zu lang wird. Die zeitliche Einteilung der Teams erfolgt in Abstimmung mit dem Architekten vor Ort. Auch die Gemeindeverwaltung wird Unterstützung auf kommunaler Ebene organisieren. Es wäre toll, wenn es gelänge, nun auch mal eine Hilfe von Ost nach West zu organisieren. Die Rheinbacher Bürgerinnen und Bürger wären sehr dankbar dafür.

Ansonsten hoffe ich, dass Sie alle wieder gesund und erholt aus Ihren Urlauben zurückgekehrt sind. Die Schule hat jetzt wieder begonnen. An der einen oder anderen Stelle hakt es wie immer zu Beginn eines neuen Schuljahres etwas beim Schülerverkehr, bis sich der Normalbetrieb wieder eingespielt hat. Eine deutliche Besserung hat sich beim Busverkehr übrigens für unseren Selchower Ortsteil ergeben.

Kommen Sie gut über die Zeit und bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister *Christian Hentschel*

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung:	18.066
Hauptwohnung:	17.878
Nebenwohnung:	188

(Stand 11. August 2021)

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0
Redaktion: S. Schuster, C. Könning

Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 10.000 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 18 vom 02.01.2020.

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverband Schönefeld

Blutspendetermin Großziethen 2021

20. September und
29. November
jeweils von 16 bis 19 Uhr
im Gemeindezentrum,
Alt Großziethen 40,
12529 Schönefeld

Die erste Liebe gibt's im Spielzeugladen. Blut nicht.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint voraussichtlich **am 24. September 2021.** Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **8. September 2021** ab oder senden diese per E-Mail an info@gemeinde-schoenefeld.de

Terminal 5 bleibt noch bis Ende September als Impfzentrum geöffnet

Bis Ende September 2021 sind Impfungen im Impfzentrum in Schönefeld weiterhin möglich. Das hatte der Kreistag des Landkreises Dahme-Spreewald noch vor der Sommerpause beschlossen. Zum 1. August 2021 war es dann so weit: der Landkreis hat das im stillgelegten Flughafenterminal 5 des BER untergebrachte Impfzentrum in kommunale Trägerschaft des Kreises übernommen.

Anfang August unterschrieben Landrat Stephan Loge und Kreis-Gesundheitsdezernent Stefan Wichary die „Vereinbarung über die Zusammenarbeit beim Betrieb des Impfzentrums Schönefeld“ mit dem Regionalvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Andreas Berger-Winkler. Den organisatorischtechnischen Betrieb des Impfzentrums übernimmt weiterhin die Johanniter-Unfall-Hilfe; auch die Bundeswehr unterstützt weiterhin das Impfzentrum Schönefeld in seinen letzten beiden Monaten mit medizinischem Personal und helfenden Händen.

Daneben hat der Landkreis auch das mobile Impfteam, das im Kreisgebiet für Erst- und Zweitimpfungen unterwegs ist, übernommen.

Nach Ende September wird das Schönefelder Impfzentrum, welches seit dem 11. Januar geöffnet hatte, wieder zurückgebaut und das Terminal 5 schließt wieder. Wie berichtet, hatte die Flughafengesellschaft Berlin Brandenburg GmbH (FBB) Anfang des Jahres entschieden, den Flugbetrieb im ehemaligen Schönfelder Flughafen ab Ende Februar 2021 für zunächst ein Jahr einzustellen. Hintergrund waren die pandemiebedingten Einbrüche bei den Passierzahlen und eine daraus resultierende finanzielle Notlage der Gesellschaft. Die FBB hatte sich offengehalten, das Terminal wieder ans Netz zu nehmen, sobald das Fluggeschäft wieder anzieht. Derzeit ist aber offen, wann und ob das Terminal wieder für den Flugbetrieb öffnet.

PM/sos/ckö

Verlängerung von Überbrückungs- und Neustarthilfe

Unternehmen und Soloselbstständige mit pandemiebedingten Umsatzeinbußen können noch bis Ende Oktober Zuschüsse und Hilfen beantragen. Sowohl für die Überbrückungshilfe als auch die Neustarthilfe wurden die Antragsfristen verlängert.
Die Überbrückungshilfe wurde zudem um Regelungen für die besonders von der Corona-Pandemie betroffenen Branchen wie die Reisewirtschaft, die Veranstaltungsbranche sowie den Einzelhandel ergänzt. Darüber hinaus wird die Obergrenze für die Hilfen erhöht. Statt 12 Millionen Euro stehen nunmehr 52 Millionen Euro zur Verfügung. Die maximale monatliche Förderung in der Überbrückungshilfe III und der Überbrückungshilfe III Plus beträgt 10 Millionen Euro. Voraussetzung für antragstellende Unternehmen ist, dass sie von Schließungsanordnungen von Bund und Ländern betroffen waren oder sind.
Auch die Neustarthilfe für Soloselbstständige wird bis Ende September 2021 verlängert. Sie unterstützt Soloselbstständige, die wegen fehlender Fixkosten – wie zum Beispiel Büromieten oder Leasingkosten – nicht von der Überbrückungshilfe profitieren. Die monatlichen Zuschüsse steigen ab Juli von bisher 1.250 Euro auf 1.500 Euro pro Monat.
Nähere Informationen zu den Hilfen gibt es auf der Internetseite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie unter https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Home/home.html

PM/sos

Durchwahlrufnummern für das Rathaus

Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 - 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 - 902**
Büroleitung Bürgermeister	030/53 67 20 - 901
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	030/53 67 20 - 903
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 - 100**
Bürgerservice	030/53 67 20 - 101
Einwohnermeldeamt	030/53 67 20 - 105
Bußgeldstelle und Verkehr	030/53 67 20 - 120
Buß-/ Verwarngeldstelle	030/53 67 20 - 130
Feuerwehrverwaltung	030/53 67 20 - 150
Außendienst/ Kommunaler Ordnungsdienst	030/53 67 20 - 160
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 - 200**
Baurecht und Planung	030/53 67 20 - 201
Technisches Gebäudemanagement	030/53 67 20 - 220
Tiefbau und Infrastruktur	030/53 67 20 - 240
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 - 300**
Kommunale Abgaben	030/53 67 20 - 310
Zahlungsverkehr/Forderungsmanagement	030/53 67 20 - 320
Buchführung	030/53 67 20 - 330
Kaufmännisches Gebäudemanagement	030/53 67 20 - 340
Dezernat IV - Bildung und Familie	**030/53 67 20 - 400**
Kita- und Schulverwaltung	030/53 67 20 - 410

Rathaus der Gemeinde Schönefeld

Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld
Tel.: (030) 53 67 20 0,
www.gemeinde-schoenefeld.de

Beratung zur Rentenversicherung

Ab sofort führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela wieder jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.
Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rentenanträge auf. Eine Beratung ist nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Dazu wenden sich Interessierte an:

Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09 oder
mobil (0171) 7 94 66 38

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden nach Vereinbarung statt.

Bitte rufen Sie bei Bedarf die folgende Rufnummer an, um einen Termin zu vereinbaren:
Tel.: 030 / 63 49 90 59, Brigitte Bischof, Schiedsfrau
Tel.: 0170 9009989, Helmut Umlauf, Stellvertreter

Überwiegend gute Noten für den BER

Die Ergebnisse einer Fluggastbefragung am BER bescherten dem im Herbst 2020 eröffneten Airport überwiegend gute Noten. Spannend sind die Ergebnisse für den Flughafen vor allem vor dem Hintergrund, dass die gesamte Flughafeninfrastruktur noch neu ist und gerade erst den Betrieb aufgenommen hat.

Wie die Flughafengesellschaft Ende Juli mitteilte, zeigen sich die Gäste am Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER) im Großen und Ganzen zufrieden und vergeben für das Terminal 1 die Gesamtnote 1,9 (gut). Die besten Bewertungen wurden in den Kategorien Sauberkeit (Gesamtnote 1,4 / WC-Anlagen Note 1,8) und für die Sicherheitskontrollen (Freundlichkeit Note 1,7 / Wartezeit 1,8) vergeben. Ebenfalls mit 1,9 wurden die Wartebereiche – so der Komfort der Sitzmöbel und das kostenfreie WLAN-Angebot – bewertet. Schlechter schnitten die Einzelhandels- und Gastronomieangebote (Note 2,6 bzw. 2,9) ab. Allerdings waren im Befragungszeitraum während des viele Monate andauernden Lockdowns die meisten Angebote im BER coronabedingt geschlossen. Die Flughafengesellschaft wertet diese Bewertungen daher auch als deutlichen Hinweis, dass sich Fluggäste Einkaufs- und Gastronomieangebote wünschen und diese für die Aufenthaltsqualität nicht unerheblich sind.

Befragt wurden im Zeitraum von November 2020 bis April 2021 insgesamt 6.352 abfliegende Passagiere an 102 Tagen. Die Flughafengesellschaft befragt ihre Passagiere in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsunternehmen Epinion regelmäßig und wertet die Daten nach Monaten aus. Ziel ist es, Service und Qualität des Aufenthaltes permanent zu kontrollieren und immer weiter zu verbessern. Zur Befragung der Passagiere sprechen Interviewerinnen und Interviewer persönlich vor Ort an. *PM/ckö*

Mehr als eine Million Passagiere im Juli am BER

Der Flugverkehr am BER ist in den Sommermonaten wieder deutlich angestiegen. Das nehmen nicht nur die Bürgerinnen und Bürger am Himmel über Schönefeld wahr, sondern man kann es auch an den Zahlen sehr deutlich ablesen. Erstmals sind im Juli 2021 mehr als eine Million Passagiere am Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt abgefertigt worden. Insgesamt starteten und landeten rund 1,25 Millionen Fluggäste vom 01. bis 31. Juli am BER. Damit hat sich die Zahl gegenüber dem Vormonat fast verdoppelt. Ein wesentlicher Grund für den Anstieg sind die Sommerferien in Berlin, Brandenburg und vielen weiteren Bundesländern sowie die weitgehenden Lockerungen in den Reisebeschränkungen nach dem Abflachen der Corona-Kurve im Frühsommer. Vor einem Jahr, im Krisenmonat Juli 2020, wurden nur rund 700.000 Passagiere an den damaligen Flughäfen Schönefeld und Tegel abgefertigt. Nochmals ein Jahr zuvor, im Juli 2019, waren es vor Beginn der Coronakrise fast 3,4 Millionen Fluggäste. Parallel zu den anziehenden Fluggastzahlen entwickelte sich auch die Auslastung der Flugzeuge positiv. Im Juli 2021 waren es durchschnittlich etwa 75 Prozent.

Engelbert Lütke Daldrup, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafengesellschaft, wertet die Zahlen aus dem Juli als optimistisches Signal für die Zukunft: *„Der deutliche Anstieg der Passagierzahlen während der Sommerferien ist ein Zeichen dafür, dass sich die Menschen trotz der Corona-Pandemie nach einem Urlaub in der Ferne sehnen und darauf nicht verzichten wollen. Auch der Geschäftsreiseverkehr kommt langsam wieder in Fahrt. Das stimmt uns für die Zukunft optimistisch, auch wenn wir noch lange nicht das Ergebnis aus dem Vorkrisenjahr 2019 erreicht haben."*

Im Juli gab es am BER insgesamt rund 11.600 Flugbewegungen. Das waren fast 4.000 mehr als im Vormonat Juni. Im Juli 2020 starteten und landeten nur rund 8.250 Maschinen in Schönefeld oder Tegel, im Juli 2019 waren es rund 25.700 Maschinen. Bei der Luftfracht wurden im Juli 2021 rund 2.300 Tonnen Güter umgeschlagen; gut 100 Tonnen mehr als im Juni 2021 und rund 750 Tonnen mehr als im Juli 2020. Vor Corona betrug der Luftfrachtumschlag im Juli 2019 rund 3.200 Tonnen. *PM/ckö*

Revierdienst der Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld

Polizeihauptmeister Marcel Weichert
Telefon: 030 63480 1043, Fax 030 63480 229
Email: marcel.weichert1@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptmeister Norbert Zehrt
Telefon: 030 63480 1042, Fax 030 63480 229
Email: norbert.zehrt@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptkommissarin Mandy Grohmann
Tel: 030 63480 1040, Fax: 030 63480 229
Email: mandy.grohmann@polizei.brandenburg.de

Polizeioberkommissarin Katja Taubert
Tel.: 030 63480 1041
Email: katja.taubert@polizei.brandenburg.de

Erreichen können Sie die Revierpolizisten jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, Raum 016 (Erdgeschoss).

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie die Polizeiinspektion Flughafen Tel.: 030 63 48 00 rund um die Uhr erreichen. Sie haben aber auch die Möglichkeit über die Internetwache (www.internetwache.brandenburg.de) Anzeigen, Hinweise, Lob oder Kritik zu versenden.

Im Falle akuter Gefahr wählen Sie natürlich weiterhin den Notruf 110.

Einstellungsberaterin

Polizeikommissarin Anna-Sophie Sieber
Tel.: 030 63480 1006
Email: einstellungsberatung.pifh@polizei.brandenburg.de

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen	
Frau Thiele	Friedrich-Ebert-Str. 14
Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH	Erlenweg 8
Tierrettungswache	Lichtenrader Chaussee 8a
Kleinziethen	
Mike und Birgit Mickley	Alt Kleinziethen 5
Schönefeld	
Blumen Tip	Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus	Hans-Gerade-Allee 11
Waltersdorf	
dam. Fenster u. Türen Vertriebs GmbH	Schulzendorfer Straße 10
Waßmannsdorf	
Metallbau Fischer	Dorfstraße 38

Mit dem ÖPNV zum Flughafen

Sommerzeit - Reisezeit. Nachdem die Reisebeschränkungen gelockert worden sind, heben vom Flughafen Berlin Brandenburg (BER) immer mehr Flugzeuge ab. Doch für viele Fluggäste ist es der erste Besuch am im vergangenen Oktober eröffneten Airport. Neben dem eigenen Auto, Taxi oder anderen Flughafenzubringern können vor allem auch öffentliche Verkehrsmittel für die Anfahrt genutzt werden. Der BER ist hervorragend an das Gebiet des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) angebunden und aus allen Richtungen gut zu erreichen. Der gesamte Flugverkehr erfolgt aktuell ausschließlich vom Terminal 1. Wie Reisende dorthin gelangen, ist im Folgenden kurz zusammengefasst:

MIT DER BAHN:

Regionalbahn RE7, RB14 und RB 22

- Direktverbindungen von Potsdam, Königs Wusterhausen, Nauen und Wünsdorf-Waldstadt zum BER Terminal 1-2. Verkehren stündlich. Zusätzlich hält alle zwei Stunden die Intercity-Linie Rostock-Berlin-Dresden am BER.

Flughafen-Express (FEX)

- Verkehrt zwischen Berlin-Hauptbahnhof und dem BER, Terminal 1-2, mit Haltepunkten in Berlin-Gesundbrunnen und Bahnhof Ostkreuz. Jede halbe Stunde. Fahrtdauer: ca. 30 Minuten.

S-Bahn S9 und S45

- Verkehren alle 20 Minuten aus Berlin zum BER, Terminal 1-2.

MIT DEM BUS:

Expressbus-Linien X7 und X71

- Verkehren zwischen U-Bahnhof Rudow (U7) und dem BER. Die Linie X71 startet in Alt-Mariendorf (U6). Ab Rudow fahren beide Linien auf derselben Strecke. Alle 10 Minuten.

Linie 743

- Ab S-Bahnhof Lichtenrade (S2) zum BER.

Linie 600

- Über S-Bahnhof Mahlow zum S-Bahnhof Waßmannsdorf – dort Umstieg in die S9 oder S45 zum BER.

Linie 720

- Über S-Bahnhof Blankenfelde zum S-Bahnhof Waßmannsdorf – dort Umstieg in die S9 oder S45 zum BER.

Linie 621

- Von Teltow zum S-Bahnhof Ludwigsfelde-Struveshof. Verkehrt werktags stündlich. Direkter Anschluss mit RB22 zum BER.

PlusBus 735 und 736

- Verkehren von Königs Wusterhausen zum BER. Werktags im Stundentakt, am Wochenende alle zwei Stunden.

Nachtbusse N7, N7X, N60 und N36

- N7: ab Berlin-Spandau/Rudow zum BER
- N7X: ab Berlin-Zoologischer Garten zum BER
- N60: ab Berlin-Alexanderplatz zum BER
- N36: ab Mittenwalde über Königs Wusterhausen zum BER

Alle Details zur Flughafenanbindung, einschließlich der Busanbindungen finden Sie unter www.vbb.de oder www.vbb.de/fahrinformation/ber/Plusbus-airport-region/

Vom Planen zum Handeln, vom Reden zum Tun

Die Mitglieder der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Airport Berlin Brandenburg (KAG) haben bei ihrem Treffen am 24. Juni 2021 den Endbericht zur „Fortschreibung des Gemeinsamen Strukturkonzeptes Flughafenregion Berlin Brandenburg 2030“ (GSK) verabschiedet und damit die Grundlage für die Zukunft geschaffen. Im GSK sind Zielvorstellungen und Maßnahmen für die Region zu den Themen Wohnen, Arbeiten, Verkehr und Freiraum formuliert.

„Wir sind heute entscheidende Schritte Richtung Zukunft gegangen. Endlich kommen wir vom Reden zum Tun und vom Planen zum Handeln. Das schenkt der Region eine verlässliche Perspektive“, erklärte der Vorsitzende des Dialogforums, Dr. Alfred Reichwein.

Daneben fasste das Forum einige weitere Beschlüsse mit besonderer Tragweite. Um wichtige kommunale Vorhaben mit Ausstrahlwirkung in der Flughafenregion auch zeitnah umsetzen zu können, soll ein Regionaler Entwicklungsfonds gebildet werden. Außerdem möchte die KAG ein Grundstücks-Informationssystem für die Flughafenregion aufbauen, das wichtige Planungsdaten zusammenführt. Ferner werden Leitprojekte bestimmt, die von der KAG Dialogforum selbst umgesetzt oder koordiniert und begleitet werden. Dazu zählt zum Beispiel ein gemeinsames Radwegekonzept Flughafenregion.

Darüber hinaus braucht die Kommunale Arbeitsgemeinschaft eine handlungsfähige, ausfinanzierte Geschäftsstelle. Daher beschloss die Mitgliederversammlung, den Finanzbedarf des Dialogforums neben Zuwendungen der FBB GmbH und projektbezogenen Umlagen zusätzlich durch eine Umlage der Mitglieder zu decken. Darüber hinaus sollen die vorhandenen Strukturen überprüft und Vorschläge zur zukünftigen Organisation und Struktur entwickelt werden.

Noch Zustimmung durch kommunale Parlamente nötig

Vorsitzender Reichwein sagt: „Hinter uns liegt ein intensiver Prozess. Er war geprägt von Diskussionen, Gesprächen, aber vor allem vom Zuhören, all das in einer Atmosphäre der Wertschätzung. Dieser Austausch unter Einbindung aller hat uns zu diesem wegweisenden Punkt geführt.“

Das GSK als Grundlage für die künftige Zusammenarbeit kann nur funktionieren, wenn alle es mittragen. Daher sind im Gegensatz zur früheren Version Selbstbindungsbeschlüsse der kommunalen Parlamente vorgesehen. Zudem werden die Parlamente der Länder Berlin und Brandenburg sowie der Aufsichtsrat der FBB GmbH gebeten, die „Fortschreibung des Gemeinsamen Strukturkonzeptes (GSK) Flughafenregion Berlin Brandenburg 2030“ befürwortend zur Kenntnis zu nehmen.

Beispielhafte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

Die Mitglieder verabschiedeten zudem die Umsetzung eines strategischen Kommunikations- und Beteiligungskonzept. Damit möchte sie in der Flughafenregion BER eine beispielhafte Beteiligungskultur etablieren und hohe Standards der Mitwirkung realisieren. Künftig sollen Bürger*innen und Kommunalpolitiker*innen stärker in die Arbeit einbezogen werden. *PM/sos*

60 Jahre nach dem Bau der Mauer: Gedenkstunde auf dem Mauerstreifen

„Der 13. August ist kein Tag wie jeder andere im Kalender! Er ist zwar kein offizieller Gedenktag, aber er ist ein Tag, mit dem viele Menschen etwas verbinden. Ein Tag, an dem sich viele Menschen daran erinnern, dass wir nicht immer in einem so weltoffenen und freien Land gelebt haben, wie es heute in Deutschland der Fall ist.

Der 13. August ist der entscheidende Tag, an dem sich vor 60 Jahren das Leben für Millionen Menschen verändert hat. Schlagartig. Im wahrsten Sinne des Wortes: von einem Tag auf den anderen. Es war der Tag, an dem das DDR-Regime die deutsche Teilung besiegelt und in Stein gegossen hat.

Gedenkstunde zum 60. Jahrestag des Mauerbaus auf dem Mauerstreifen bei Großziethen Foto: Gemeinde Schönefeld

Der 13. August war damals der Tag, an dem die Welt fassungslos auf die DDR und auf Ost-Berlin geblickt hat. Niemand konnte sich ernsthaft vorstellen, dass ein Land seine Bürger einsperrt, indem es eine kilometerlange Mauer baut. Und dann nach und nach ein komplexes System von Sicherungsanlagen herum errichtet."

Mit diesen Worten begann Bürgermeister Christian Hentschel seine Rede anlässlich des 60. Jahrestags des Mauerbaus am 13. August 1961. Zu einer gemeinsamen Gedenkstunde hatte man sich auf dem ehemaligen Mauerstreifen zwischen Großziethen und Lichtenrade versammelt. Dort, inmitten sommerlich blühender Wiesen, steht leuchtend orange eine Erinnerungs-Stele an den Großziethener Horst Kullack. Dieser war bei einem Fluchtversuch am Silvesterabend des Jahres 1971 von Grenzsoldaten schwer verletzt worden und starb knapp drei Wochen später an seinen Verletzungen. Im Alter von nur 23 Jahren.

Bürgermeister Hentschel erinnerte in seiner Rede an die Geschichte von Horst Kullack. Aber er berichtete auch von Eberhard Schulz sowie von Christel und Eckhard Wehage. Auch diese drei ließen auf Schönefelder Grund und Boden ihr Leben im Zusammenhang mit Fluchtversuchen aus der DDR gen Westen. Es waren Schilderungen von Lebensläufen, bei denen den Anwesenden trotz heißer Temperaturen, ein kalter Schauer über den Rücken lief. Denn Schuld an diesen Toden war nur die Mauer und die Teilung Deutschlands. Im Gedenken an die in Schönefeld Verstorbenen sowie an alle Opfer an der Berliner Mauer legte der Bürgermeister gemeinsam mit weiteren Anwesenden Blumen nieder.

Zum Ende seiner Rede kam Christian Hentschel dann wieder in der Gegenwart an und mahnte, die Geschichte nicht vergessen zu dürfen:

„60 Jahre nach dem 13. August 1961 ist die Grenze, die es hier einst gab, zum Glück Vergangenheit, Vor fast 32 Jahren öffneten sich Mauern und Sperranlagen und seitdem wuchs Deutschland und ganz Europa in einem 30-jährigen Prozess zusammen. Auf eine friedliche und demokratische Art und Weise, auf die in den 1960er Jahren niemand einen Pfennig gewettet hätte. Deshalb gilt unsere Dankbarkeit heute u.a. den Aktiven der Bürgerrechtsbewegung der DDR wie auch der Evangelischen Kirche, die einen so wichtigen Freiheitsraum geboten und Mut gemacht hat. Die Friedliche Revolution aus den 1980er Jahren empfinde ich noch heute als ein großes Wunder. Ohne dieses Wunder wäre ich nie nach Großziethen gezogen und Jahre später Bürgermeister dieser wunderbaren Gemeinde geworden.

Die Mauer ist mittlerweile Geschichte. Aber vergessen dürfen wir sie nicht. Wir müssen uns immer wieder mit ihrer Geschichte auseinandersetzen und wir müssen den nachwachsenden Generationen immer wieder davon erzählen. Gerade weil das alles mittlerweile schon so weit weg erscheint." *ckö*

Wahlhelfer zur Bundestagswahl 2021 gesucht

Am 26. September 2021 wird die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag stattfinden. Dafür sucht die Gemeinde Schönefeld noch engagierte Bürgerinnen und Bürger für den Wahlsonntag, die eine ehrenamtliche Tätigkeit in einem Wahlvorstand übernehmen möchten. Es erwartet Sie eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie bereit wären, uns bei der Bewältigung der anstehenden Aufgabe zu unterstützen. In diesem Falle würden Sie entweder in den Wahlvorstand eines Urnen- oder eines Briefwahllokales berufen werden und hätten im Rahmen Ihrer Tätigkeit für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahlhandlungen und der anschließenden Ergebnisfeststellung am Ende des Wahltages zu sorgen. Zu Wahlhelfern können sich grundsätzlich alle Bürgerinnen oder Bürger berufen lassen, die zur jeweiligen Wahl wahlberechtigt sind. Für die Bundestagswahl bedeutet das, dass man im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit ist, am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat, mindestens drei Monate in der Bundesrepublik Deutschland wohnhaft ist und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Wahlhelfende erhalten für Ihren Einsatz am Wahltag ein Erfrischungsgeld. Dieses beträgt für den Wahlvorsteher 35,- € und 25,- € für die restlichen Mitglieder des Wahlvorstandes. Letztere sind Schriftführer, stellvertretende Wahlvorsteher / Schriftführer sowie die Beisitzer. Sollte Ihr Interesse geweckt sein, so bitten wir Sie, uns verbindlich mitzuteilen, ob wir bei der Durchführung der bevorstehenden Bundestagswahl mit Ihrer Unterstützung rechnen dürfen. Sie können sich auf verschiedenen Wegen mit dem Wahlamt der Gemeinde Schönefeld in Verbindung setzen, um Ihre Bereitschaft als Wahlhelfer mitzuwirken, zu erklären:

Per Mail: wahlen@gemeinde-schoenefeld.de

Telefonisch: 30 536720-101 oder -119

Über die Internetseite der Gemeinde Schönefeld:
Rathaus – Dienstleistungen - Online-Dienste

Fragen Sie ruhig auch in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis nach Helfern und Helferinnen, die bereit sind, mit uns diese Herausforderung zu stemmen. Für Ihre Bereitschaft, in einem Wahlvorstand mitzuwirken, bedanken wir uns bei Ihnen im Voraus ganz herzlich.

Die Wahlbehörde der Gemeinde Schönefeld

Stadtradeln 2021 – Schönefeld radelt erstmals mit

Am 21. August fiel der Startschuss zum Stadtradeln 2021 und noch bis zum 10. September heißt es nun: fleißig in die Pedale treten und Kilometer sammeln. Erstmalig beteiligt sich die Gemeinde Schönefeld in diesem Jahr an der Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN und setzt damit ein Signal fürs Fahrrad, für Radverkehrsförderung und für den Umweltschutz.

Schon seit 2008 treten bundesweit Bürgerinnen und Bürger sowie auch Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Von Jahr zu Jahr wurden es mehr und in diesem Jahr war denn auch der Schönefelder Bürgermeister Christian Hentschel von der Aktion überzeugt und angetan: *„Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es um Spaß am Fahrradfahren und vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Das spricht mir aus der Seele, denn ich bin auch oftmals zu bequem und greife lieber schnell zum Autoschlüssel statt zum Fahrrad."*

*So wie Bürgermeister Christian Hentschel treten gerade zahlreiche Schönefelder*Innen in die Pedale*
Foto: Gemeinde Schönefeld

Im dreiwöchigen Aktionszeitraum, der in diesem Jahr vom 21.08. bis zum 10.09. geht, können alle, die in Schönefeld leben, arbeiten, einem Verein angehören, eine Schule oder eine sonstige Einrichtung besuchen, beim STADTRADELN des Klima-Bündnis mitmachen und für Schönefeld möglichst viele Radkilometer sammeln. Jede und jeder kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem schon bestehenden Team beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad nutzen. *„Es ist wirklich eine Herausforderung, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Aber jeder geradelte Kilometer zählt – erst recht, wenn man ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hätte."* so Bürgermeister Hentschel. Aber die Zahlen sprechen für sich: Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der CO2-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn circa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO2 vermeiden.

Für die Teilnahme am Stadtradeln ist es egal, ob man eh schon jeden Tag fährt oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs ist. Alle geradelten Kilometer zählen: z.B. der Weg zur Arbeit, zum Einkauf im Supermarkt oder auch die Radtour am Wochenende. Wo die Radkilometer zurückgelegt werden ist nicht relevant, denn gesundes Radfahren und Klimaschutz enden an keiner Stadt- oder Landesgrenze. Relativ unkompliziert ist auch Kilometersammeln: jeder Kilometer, der während der dreiwöchigen Aktionszeit mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann direkt über die Stadtradeln-App erfasst oder im Internet ins km-Buch eingetragen werden.

Wer es in diesem Jahr verpasst hat, sich rechtzeitig mit einem eigenen Team anzumelden oder anderen Teams anzuschließen, der kann auch jetzt noch mittendrin nachträglich einsteigen. Oder sich schon das Jahr 2022 fest im Hinterkopf vermerken. Denn es wird mit Sicherheit nicht das letzte Mal gewesen sein, dass die Gemeinde Schönefeld beim Stadtradeln in die Pedale getreten hat. *PM / ckö*

Aktuelle Baumaßnahmen und Straßensperrungen

Zeitraum	Ort	Art der Sperrung	Grund
bis 15.09.2021	**Waltersdorf** Schwarzer Weg	Vollsperrung	Böschungssicherung

Kindertagesstätten und Tagesmütter

Gänseblümchen: Ernst-Thälmann-Platz 3, 12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 20 07 10

Kunterbunt: Karlshofer Weg 6, 12529 Schönefeld
Telefon: Haus 1 - Hort ab 12 Uhr (030) 63 31 15 77
und Haus 2, (030) 61 50 42 06, Telefax: (030) 63 31 15 77

Robin Hood: Schulstraße 7, 12529 Schönefeld
Telefon: (030) 63 31 15 68, Telefax: (030) 63 31 15 69

Schwalbennest: Schwalbenweg 8a, 12529 Schönefeld
Telefon: (030) 67 89 92 70, Telefax: (030) 67 89 92 71

Sonnenblick: Alt Großziethen 53, 12529 Schönefeld,
Telefon: (03379) 44 76 78

Hort Sonnenblick: Alt-Großziethen 42, 12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 42 16

Spatzenhaus: Zum Spatzenhaus 1, 12529 Schönefeld,
Telefon: (030) 67 22 099

Storchennest: Dorfstr. 44, 12529 Schönefeld, Tel. (03379) 44 42 38

Kita Bienenschwarm: Theodor-Fontane-Allee 3, 12529 Schönefeld
Telefon: (030) 536 72 06 50

Außerdem bieten qualifizierte **Tagesmütter**
Betreuungszeiten für die Altersgruppe der unter 3 jährigen an.

Teresa Dornig
Am alten Bahndamm 57, 12529 Schönefeld, Tel.: (03379) 378 15 71

Margret Fuchs: Ahornweg 8, 12529 Schönefeld, Tel.: (03379) 44 46 01

Jenny Lowies
Karl-Marx-Str. 151g, 12529 Schönefeld, Tel.: (03379) 44 53 91

Susanne Fritzsche: Kleistring 3, 12529 Schönefeld, Tel.: 0177/369 67 28

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gemeinde-schoenefeld.de/Wohnen und Leben/Bildung und Erziehung

28 Fußballfelder neues Grün: Rückbau der ehemaligen Tauentzien-Kaserne in Blankenfelde-Mahlow abgeschlossen

Oftmals, wenn irgendwo in Deutschland – so auch in Schönefeld – etwas Neues gebaut wird, werden Flächen dauerhaft versiegelt. Flächen, die vorher meist grün waren. In den Jahren 1997 bis 2000 betrug die Versiegelung durch den Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland pro Tag im Schnitt 129 Hektar. Aktuell liegt der Flächenverbrauch bei ca. 52 Hektar am Tag. Es ist aber erklärtes Ziel der Bundesregierung, dass dieser Flächenverbrauch bis 2030 auf 30 ha pro Tag gesenkt wird. Jede Versiegelung von Boden – und damit also jeder baubedingte Eingriff in die Natur – muss aber nach gesetzlichen Bestimmungen ausgeglichen werden, wenn sie nicht grundsätzlich vermieden werden kann. Bauherren müssen also im Rahmen ihres Bauvorhabens adäquate Ausgleichsmaßnahmen finden und diese bezahlen. So soll die natürliche Bodenfunktion z.B. die Versickerung von Regenwasser im Naturraum möglichst erhalten bleiben.

Foto: BADC GmbH

Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel auf dem Gelände der ehemaligen Tauentzien-Kaserne. Mit Bürgermeister Schwuchow aus Blankenfelde-Mahlow und BADC-Geschäftsführerin Antja Girschick

Im Umfeld des Flughafens kümmert sich die BADC GmbH um viele Ausgleichsmaßnahmen, die vor Ort nötig werden. Sie vermittelt und organisiert die jeweiligen Maßnahmen für Bauherren und Investoren. In Schönefelds Nachbargemeinde Blankenfelde-Mahlow wurde nun ein großes und sichtbares Beispiel für eine solche Ausgleichsmaßnahme abgeschlossen und vor Ort von den Bürgermeistern aus beiden Orten in Augenschein genommen.

Insgesamt 5 Jahre hat der Rückbau der Tauentzien-Kaserne in Blankenfelde-Mahlow gedauert und wurde nun mit der Umwandlung in neues Grün abgeschlossen. Circa 20 Hektar – so viel wie 28 Fußballfelder – können nun als Naturerfahrungsraum für die Bevölkerung neu entwickelt werden. Aktuell wird dafür von der Gemeinde ein Nachnutzungskonzept erarbeitet, wie Michael Schwuchow, Bürgermeister von Blankenfelde-Mahlow, berichtete. Ermöglicht wurde das Vorhaben durch Kompensationszahlungen von Bauvorhaben in der Flughafenregion – davon ein nicht geringer Teil aus der Gemeinde Schönefeld. Dass dies so geklappt hat, freut den Schönefelder Bürgermeister Christian Hentschel: *„Bei uns in Schönefeld wird und wurde viel gebaut. Durch die Tätigkeit der BADC GmbH konnte dafür gesorgt werden, dass die Ausgleichszahlungen für die Bauvorhaben in der Region bleiben und – über die Projekte in der eigenen Gemeinde hinaus – u.a. diesem interkommunalen Rückbauprojekt der Nachbargemeinde Blankenfelde-Mahlow zu Gute kommen.“ Die Gesamtfläche der Maßnahme umfasst gut 200.000 m² – eine nur schwer vorstellbare Größe. „Die Entsiegelung einer so großen Fläche hat schließlich auch Auswirkungen auf das Kleinklima in Schönefeld. Das Regenwasser, das hier in Zukunft versickern kann, bleibt in der Region“,* so Bürgermeister Hentschel weiter.

Wo heute wieder eine Grünfläche entstanden ist, gab es früher auch mal Leben und Arbeiten. Von 1988 bis 1990 war in der Tauentzien-Kaserne das 40. Artilleriebataillon der Nationalen Volksarmee (NVA) untergebracht. Bis 2002 wurde der Standort durch das Fernmeldebatallion der Bundeswehr weitergenutzt. Der ehemalige Kasernenstandort hatte die typische Bebauung: Gebäude und bauliche Anlagen, Baracken, Garagen, Unterstände, Bunker, betonierte Fahrwege und Freiflächen. *PM / ckö*

Wo früher die Tauentzin-Kaserne stand, haben die Bagger ganze Arbeit geleistet. *Foto: Gemeinde Schönefeld*

Online-Dienste der Gemeinde Schönefeld: www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste

Beeinträchtigt Ultrafeinstaub unsere Gesundheit? Untersuchung von Grundschulkindern – auch hier in Schönefeld!

Unser Alltag mag aktuell von anderen Themen – insbesondere der Coronapandemie – bestimmt werden, doch die Qualität unserer Luft sollten wir nicht außer Acht lassen. Auf das Atmen können wir schließlich nicht verzichten; ein Erwachsener atmet etwa 20.000-mal am Tag ein und aus. Kinder atmen sogar noch viel häufiger ein und aus und da ihr Körper noch im Wachstum ist, reagieren sie empfindlicher auf Luftschadstoffe. In Brandenburg ist nun eine Studie gestartet, die mögliche Auswirkungen von Luftschadstoffen auf die Gesundheit von Grundschulkindern untersucht. Auch Kinder und ihre Familien in Schönefeld sind herzlich eingeladen, an dieser Studie teilzunehmen.

Kondensationspartikelzähler zur Messung von ultrafeinen Partikeln (UFP) an einer Schule in Berlin / Foto: Charité, Universitätsmedizin – Berlin

Aufgrund des Verkehrs, der Industrie, der Energieerzeugung und auch der Landwirtschaft sind wir fortwährend Luftschadstoffen ausgesetzt. In den letzten Jahren sind die Feinstaubkonzentrationen immer weiter in den Fokus gerückt. Hier muss zwischen den Stäuben verschiedener Größe unterschieden werden: Den Partikeln mit einem aerodynamischen Durchmesser bis zu 10 Mikrometer (µm) („particulate matter 10“ oder PM10), denen bis zu einem Durchmesser von 2,5 µm (PM2.5) und den ultrafeinen Partikeln (UFP) mit einem Durchmesser bis zu 100 Nanometern (nm) (das entspricht 0,1 µm). Zum Vergleich: Ein feines Sandkörnchen hat einen Durchmesser von 90 µm; d.h. der Durchmesser von PM10 macht ein Neuntel eines Sandkorns aus. UFP ist so unvorstellbar klein: Wäre ein PM10-Partikel ein Fußball, wäre ein ultrafeines Partikel (UFP) eine Erbse.

Feinstaub (PM10, PM2.5 und UFP) besteht aus einem komplexen Gemisch aus festen und flüssigen Stoffen, die sich in der Luft chemisch und physikalisch verändern können. Anders als die Messung von PM10 und PM2.5 ist die Bestimmung der Konzentration an UFP kompliziert und hierzulande noch nicht routinemäßig etabliert. Im Rahmen von Studien und Projekten konnte gezeigt werden, dass UFP bei allen Verbrennungsprozessen entstehen und vom Wind über viele Kilometer getragen werden können. Auch noch in 10 km Entfernung einer UFP-Quelle können diese kleinsten Partikel gemessen werden. UFP können, aufgrund ihrer geringen Größe, bis tief in die Lungenbläschen eingeatmet werden. Es konnte sogar nachgewiesen werden, dass sie bis in die Blutbahn, die inneren Organen und das Gehirn vordringen können. Im Körper sorgen UFP für sogenannten „oxidativen Stress“ und in der Folge für Entzündungsreaktionen, Verengung der Blutgefäße oder Schädigungen von Organgewebe und Nerven. Abgesehen von einer Untersuchung zur Lungengesundheit bei Kindern in den Niederlanden fehlen epidemiologische Studien, in denen die tatsächlichen Auswirkungen von einer UFP-Exposition in einer Bevölkerungsgruppe untersucht werden.

Hier setzt die Berlin-Brandenburg Air Study (BEAR) an. In dieser mehrjährigen Studie werden mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit und Entwicklung von Grundschulkindern untersucht. Ein breites Konsortium an Wissenschaftler*innen und Ärzt*innen bestimmt dafür einerseits die Konzentration von UFP und anderen Luftschadstoffen an verschiedenen Standorten in Brandenburg und Berlin und führt andererseits Gesundheitsuntersuchungen bei Grundschulkindern durch, um mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit der Lungen, von Herz und Kreislauf und auf die kognitive Entwicklung zu erheben.

Diese Gesundheitsuntersuchungen werden von Mitarbeiter*innen der Charité (Institut für Hygiene und Umweltmedizin) sowie von der Universität Düsseldorf (Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin) durchgeführt und ausgewertet. Seit Januar 2020 führen wir an acht Berliner Grundschulen und seit Ende 2020 an den Horten von acht Schulen in Brandenburg im Umfeld des Flughafens BER folgende Untersuchungen durch: Blutdruckmessung, Lungenfunktionstestung, Messung von möglichen Entzündungswerten in der Ausatemluft, Messung der Gefäßsteifigkeit und Testung der Konzentrations- und Gedächtnisleistung (computergesteuert). Alle Untersuchungen sind schmerzfrei und werden vor Ort im Hort bzw. in der Schule durchgeführt; so müssen die Kinder nicht ein Untersuchungszentrum an der Charité aufsuchen, und wir messen vor Ort, da wo die Kinder wohnen und zur Schule gehen. Zeitgleich zu den Gesundheitsuntersuchungen wird die Konzentration an UFP auf dem Gelände der Schule bzw. des Hortes gemessen, sodass wir die Untersuchungsergebnisse bei den Kindern direkt mit der Exposition gegenüber UFP vergleichen können.

Unser Ziel ist es, 800 Grundschulkinder der Jahrgangsstufen 3 und 4 in die BEAR-Studie einzuschließen. Über mindestens zwei Jahre werden wir diese Kinder begleiten und ein- bis dreimal pro Jahr untersuchen. Neben den Daten der Gesundheitsuntersuchungen benötigen wir von den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten Informationen zum Wohnumfeld, Vorerkrankungen und ggf. Medikamenteneinnahme beim Kind. Dafür erfolgt eine Befragung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten mittels Fragebogen. Bei der Erhebung der Daten und Messwerte werden die gültigen Datenschutzrichtlinien berücksichtigt; zudem liegt für die BEAR-Studie ein positives Ethikvotum vor.

Um eine große Aussagekraft unserer BEAR-Studie erreichen zu können, benötigen wir eine hohe Teilnahmebereitschaft von Familien mit Kindern im Grundschulalter in Schönefeld. Über die Schulen und Horte in Schönefeld bauen wir einen Kontakt zu den Familien auf und schließen sie in die Studie ein. Falls wir Sie noch nicht erreichen konnten, können Sie sich bei Interesse, aber auch bei Fragen, gerne an uns wenden.

Dr. med. Miriam Wiese-Posselt /miriam.wiese-posselt@charite.de
Frau Antonia Hamann / antonia.hamann@charite.de

Weitere Informationen auf der Internetseite zur Studie:
https://hygiene.charite.de/forschung/berlin_brandenburg_air_study_bear/

Zudem können Sie derzeit in der Mediathek der ARD im Rahmen der Sendung “W wie Wissen“ einen Beitrag zum Thema Ultrafeinstaubpartikel und BEAR-Studie abrufen. Dazu einfach auf der Seite www.ardmediathek.de den Suchbegriff „Risikofaktor Feinstaub“ eingeben.

Autoren: Miriam Wiese-Posselt (Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin) & Arnt Diener (Universitätsklinikum Düsseldorf)

Schulleiter Börner geht in den Ruhestand

Abschied mit gemischten Gefühlen: Nach mehr als zwei Jahrzehnten bekommt die Oberschule am Airport in Schönefeld einen neuen Schulleiter. Wolfgang Börner, der den Posten bis zum Abschluss dieses Schuljahres innehatte, verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. Er gehe mit einem lachenden, aber auch mit einem weinenden Auge, erklärte er im Rahmen einer kleinen Feierstunde vor den Sommerferien. Die Schule sei „sein Baby“. Die letzten Wochen hätten aber auch viel abverlangt. Corona hätte vieles verändert, die Kraft ließ nach. Im Wissen mit dem bisherigen stellvertretenden Schulleiter einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben, könne er aber auch beruhigt loslassen, um sich Frau, Hund und Enkel zu widmen, sagte er.

Ein Gemälde zum Abschied. Als Dank für seine Arbeit überreichte Bürgermeister Christian Hentschel dem scheidenden Schulleiter Wolfgang Börner ein Präsent. Foto: sos

Als Überraschungsgäste hatten sich neben ehemaligen Lehrer*innen und Vertreterinnen der Polizei auch Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel sowie der Leiter des Dezernates Bildung und Soziales, Steffen Käthner, zur Abschiedsfeier eingefunden. Neben dem Musikerduo Harry’s Freilach aus Zeuthen, die die Zeremonie mit jüdischer Instrumentalmusik begleiteten, brachten beide ein Präsent mit, das dem ehemaligen Schulleiter die Tränen in die Augen trieb. Als Erinnerung an die Zeit an der Oberschule überreichte ihm der Bürgermeister ein von der Großziethener Künstlerin Mattiesson geschaffenes Gemälde, das die Schule mit all ihren Facetten abbildet. Wolfgang Börner habe Schule nicht nur geleitet, sondern gelebt und dies aus tiefem Herzen, lobte der Bürgermeister.

Kennengelernt hatten sich beide 2008 unter anderen Umständen. Beide saßen damals im Gemeindeparlament, wenn auch nicht in derselben Mannschaft, sagte Hentschel. Aber schon damals hätte sich gezeigt, dass Wolfgang Börner stets im Sinne der Schule und Kinder agierte, betonte er.

Börner war 1984 als Lehrer für Mathematik und Physik in den Schuldienst eingetreten. Damals unterrichtete er an der Polytechnischen Oberschule (POS) in Großziethen, später wechselte er an die POS „Arthur Piek“ in Schönefeld, wurde ein Jahr später Konrektor. Seit 1998 war er Rektor an der Oberschule am Airport. Er war dabei als die Schule neue Fenster bekam, auch als sie 2010 ihren Namen erhielt. Unter Börners Leitung wurde die Schule 2014 behindertengerecht umgebaut. Neben stets guten Ergebnissen bei Visitationen, wurde die Am Seegraben beheimatete Schule zudem bereits dreimal in der Potsdamer Staatskanzlei mit der Auszeichnung „Schule mit hervorragender Berufsorientierung“ geehrt. *sos*

Jagdgenossenschaft Rotberg

Einladung zur Mitgliederversammlung

Werte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Rotberg, am **02.10.2021 um 18 Uhr,** findet im Gemeindehaus Rotberg in der Mühlenstr. 13 die Mitgliederversammlung der JG Rotberg statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht des Jagdpächters
5. Verwendung des Reinertrages
6. Sonstiges

Eingeladen sind alle ausgewiesenen Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Rotberg gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die im Jagdkataster der JG Rotberg verzeichnet sind und sich durch aktuelle Grundbuchauszüge ausgewiesen haben. Eine entsprechende Ausweisung durch Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges bei der JG Rotberg muss spätestens zum Beginn der Mitgliederversammlung erfolgen.

Gemäß Satzung kann sich ein Grundeigentümer mittels schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Jagdgenossen vertreten lassen. Miteigentümer und Gesamthandseigentümer können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben, eine Bevollmächtigung ist nachzuweisen.

Die Versammlung ist beschlussfähig unabhängig von der Anzahl der teilnehmenden Jagdgenossen. Im Anschluss der Sitzung gibt es wieder ein rustikales Wildgericht, weshalb der Ehepartner oder Lebensgefährte ebenfalls willkommen ist. Bitte dazu wieder entsprechend Geschirr und Gläser mitbringen.

Corona-Pandemie bedingte Änderungen bitte kurzzeitig beachten.

Rainer Mischke, Jagdvorstand

Sitzungstermine im September 2021

31.08. 18:00 Uhr: Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität
01.09. 18:30 Uhr: Sitzung des Hauptausschusses
02.09. 17:00 Uhr: Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Sportförderung
06.09. 19:00 Uhr: Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates
07.09. 18:00 Uhr: Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses
09.09. 18:30 Uhr: Sitzung des Ausschusses Entwicklung
14.09. 19:00 Uhr: Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
16.09. 18:30 Uhr: Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
22.09. 18:30 Uhr: Sitzung der Gemeindevertretung
27.09. 18:00 Uhr: Sitzung des Finanzausschusses
28.09. 18:30 Uhr: Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
29.09. 17:00 Uhr: Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
29.09. 18:00 Uhr: Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch
30.09. 18:00 Uhr: Sitzung des Bauausschusses

Bitte beachten Sie, dass es kurzfristig zu Terminverschiebungen kommen kann. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie im Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde oder in den Schaukästen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 8. September 2021

Was machen ein Hamster und ein Känguru zur Einschulung an einer Grundschule?

Bereits im letzten Jahr hatten wir die Idee, unsere beiden Maskottchen der Schule zum Leben zu erwecken. Für den Förderverein ist das ein Hamster, der symbolisch für das Hamstern von Nützlichem stehen soll, das dann an Schüler und Schule weitergegeben wird. Für die Schule ist es das Känguru, danach sind die beiden Schulhäuser benannt. Die Freude war groß, als die Maskottchenkostüme endlich geliefert wurden. So freuten wir uns auf deren ersten Einsatz:

Die stolzen Erstklässler mit den Schulmaskottchen auf dem Weg in ihre Klassenräume. *Foto: Förderverein*

Die Einschulung der Kinder zum neuen Schuljahr!

Viele Erstklässler unserer Gemeinde fieberten schon lange dem Tag ihrer Einschulung entgegen. So war es dann endlich am Samstag, 07.08.2021, auch für die 84 Schulanfänger der Paul-Maar-Grundschule so weit. Wir, der Förderverein der Paul-Maar-Grundschule versuchen diesen Tag immer unvergesslich für alle Beteiligten zu machen und haben uns dieses Jahr wieder mächtig ins Zeug gelegt. Unsere Schulanfänger kamen in ihren festlichen Outfits und ihren Schulranzen an der Mehrzweckhalle an, welche an diesem Tag natürlich eine bunt geschmückte Festhalle war und wurden gleich von unseren beiden neuen Schulmaskottchen (einem Hamster und einem Känguru) aufs Herzlichste begrüßt. Nach einer kurzen Willkommensrede durch Frau Krolik folgte gleich der von uns organisierte Showact in Form einer energiegeladenen Performance von 15 Cheerleaderinnen des MCC – Magic Cheer Circle Schönefeld e.V.

Nachdem die Kinder von Ihren Klassenlehrern einzeln auf die Bühne gerufen wurden, verließen sie die Mehrzweckhalle begleitet von unseren Maskottchen und gingen in das kleine Känguru (Schulgebäude der 1.-4. Klassen) zu ihrer ersten Schnupperstunde.

Die Eltern erhielten noch einige Informationen von unserer Schulleitung und warteten danach auf dem Schulhof auf ihre Kinder. Damit die Wartezeit nicht zu lang wurde, verköstigten wir sie mit Getränken und kleinen Naschereien. Auch unsere Hamsterkollektion mit T-Shirts, Sportbeuteln und einigen anderen tollen Sachen fanden regen Anklang. Nach ihrer Schnupperstunde durften unsere ersten Klassen traditionell wieder viele bunte Luftballons steigen lassen und konnten dann ihre Schultüten von den Eltern in Empfang nehmen. Danach wurden noch unzählige Fotos gemeinsam mit Hamster und Känguru gemacht, so dass dieser Tag allen in schöner Erinnerung bleibt.

Alle beteiligten Helfer vom Förderverein und dem pädagogischen Personal der Paul-Maar-Grundschule waren für diesen Schulanfangstag besonders gut gelaunt und motiviert mit der Organisation beschäftigt. Das liegt vor allem daran, dass wir so wie alle anderen Vereine pandemiebedingt seit mehr als einem Jahr keine Veranstaltungen und Feste durchführen konnten. Deshalb war es für uns eine Freude, dass wir im Rahmen der Einschulungsfeier einen weiteren Verein unserer Gemeinde mit der Möglichkeit sich zu präsentieren, unterstützen konnten. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal dem MCC – Magic Cheer Circle Schönefeld e.V. für den gelungenen Auftritt.

Lachende Kinder und begeisterte Eltern bescherten uns an diesem Tag Wertschätzung für unsere ehrenamtliche Tätigkeit und Lob für die neuen Ideen zur Gestaltung der Einschulungsfeier. Das machte alle Helfer des Fördervereins sehr glücklich. Die Spendenbereitschaft unter den Eltern war enorm, wofür wir sehr dankbar sind.

Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Sponsoren und Eltern, die uns im letzten Jahr mit großzügigen Spenden begünstigten. Nur durch diese finanzielle Hilfe konnten wir weiterhin, wenn auch nicht präsent bei Veranstaltungen, unsere Tätigkeit für die Paul-Maar-Grundschule trotz Corona fortsetzen! Wir blicken optimistisch in die Zukunft und hoffen auf weitere tolle Veranstaltungen mit unseren beiden neuen Mitbewohnern der Paul-Maar-Grundschule Großziethen. Schließlich müssen ja Hamster und Känguru noch die restlichen Schüler und Lehrer der Schule kennenlernen.

Yvonne Reh (Vorsitzende des Fördervereins der Paul-Maar-Grundschule Großziethen e.V.)

Stellenausschreibungen der Gemeinde Schönefeld

Die Gemeinde Schönefeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

- **Leitung für die Kita Gänseblümchen (w/m/d)**, Vollzeit, unbefristet I Bewer-bungsfrist: 12.09.2021
- **Standesbeamte/n (w/m/d)**, Vollzeit, unbefristet I Bewerbungsfrist: 05.09.2021
- **Erzieher/innen (w/m/d)**, Vollzeit, unbefristet I Bewerbungsfrist: fortlaufend

Bewerbungen richten Sie bitte an die Gemeinde Schönefeld, Personalbüro, Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld oder per Mail an bewerbung@gemeinde-schoenefeld.de

Regelmäßige Informationen zu aktuellen Stellenausschreibungen finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld unter https://www.gemeinde-schoenefeld.de/stellenangebote.html.

Rathaus der
Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde:
www.gemeinde-schoenefeld.de

Wer im Gedächnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern, ...

NACHRUF

Hans-Herbert Führer

*12.07.1935 † 15.07.2021

Tief bestürzt mussten wir die Nachricht hinnehmen, dass unser langjähriger Gemeindevertreter und aktiver sachkundiger Einwohner verstorben ist. Ganz plötzlich hat am 15. Juli ein Herz für die INTERFLUG, die Luftfahrt und unsere Gemeinde aufgehört zu schlagen.

1956 begann die Karriere im Luftfahrtsektor als Ingenieur im Flugzeugwerk Dresden, er wurde Assistent des Leiters der Flugerprobung. Von 1959 - 1961 war er als Abteilungsleiter in der Flugplatzorganisation tätig , danach wurde er als Leiter des Flughafens Dresden berufen. Ab 1966 arbeitete er in die Hauptverwaltung der zivilen Luftfahrt als Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Leiters. 1969 erfolgte der Umzug mit der Familie von Dresden nach Schönefeld.

Ab 1972 war Hans-Herbert maßgeblich in die Planung und Vorbereitung des Baus des neuen Passagierterminals (NPA) involviert und von 1976 bis 1991 war er Leiter der Verkehrsabfertigung Schönefeld. Bis zu seinem Ausscheiden 1992 arbeitete Hans-Herbert als Abteilungsleiter Verkehr in der neu gegründeten Flughafen Berlin Schönefeld GmbH, danach bis weit in das Rentenalter hinein bei Sigma Consult in der Planung von Luftfahrtprojekten über Deutschland hinaus.

In der Gemeinde Schönefeld war er bis 1989 in verschiedenen Ausschüssen aktiv. Nach dem Beitritt zur BRD war Hans-Herbert für die „PDS“ und „DIE LINKE“ als sachkundiger Einwohner im Bau- und aktuell im Entwicklungsausschuss aktiv. Hier war er mit seinem Sach- und Fachwissen eine große Stütze bei vielen Entscheidungen.

Hans-Herbert war ein absoluter Familienmensch und engagierte sich sehr für die Ausbildung seiner Kinder und Enkel. Er hinterlässt Lebensgefährtin, seine zwei Söhne sowie 6 Enkel und 5 Urenkel.

Wir fühlen mit seiner Familie, der Verlust eines wichtigen Menschen auch für unsere Gemeinde.

Wolfgang Katzer,
Fraktion DIE LINKE der
Gemeindevertretung Schönefeld

Andreas Führer
und Familie

NACHRUF

Am 15. Juli 2021verstarb unser

Sachkundiger Einwohner
der Gemeindevertretung Schönefeld
Hans-Herbert Führer

plötzlich und unerwartet im Alter von 86 Jahren.

Hans-Herbert Führer war in der Gemeinde Schönefeld seit vielen Jahren ehrenamtlich engagiert. Zuletzt war er Sachkundiger Einwohner im Entwicklungsausschuss.

Wir trauern mit seinen Angehörigen und Freunden und werden sein Andenken in Ehren halten.

Christian Hentschel
Bürgermeister

Rainer Sperling
Vorsitzender der
Gemeindevertretung Schönefeld

NACHRUF

Karsten Puffke

* 03.02.1970 † 07.07.2021

Die Freiwillige Feuerwehr Schönefeld sowie die Gemeindeverwaltung Schönefeld trauert um ihren Feuerwehrkameraden Karsten Puffke, der im Alter von nur 51 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist. Das aufrichtige Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Der Kamerad Karsten Puffke war seit dem 16. April 1999 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Schönefeld und war weit über den Ort hinaus bekannt. Er begann seine Feuerwehrkarriere in der Ortswehr Waßmannsdorf. Durch einen Wohnungswechsel nach Waltersdorf war er dort für mehrere Jahre Mitglied, bevor er im Januar 2018 nach Schönefeld zog und dort im aktiven Dienst seinem Hobby nachging. Er führte die Funktion eines Gruppenführers aus und hatte den Dienstgrad Brandmeister. Aber noch viel wichtiger: er begeisterte im Laufe der Jahre viele andere für das Ehrenamt bei der Feuerwehr.

Darüber hinaus engagierte er sich ehrenamtlich über die Grenzen von Schönefeld hinaus. Kamerad Puffke wurde vom Landkreis Dahme-Spreewald am 1. Februar 2005 zum Kreisausbilder in der Fachrichtung Sprechfunk berufen. Er führte somit im gesamten Landkreis die Kreisausbildungslehrgänge für Sprechfunker durch. Auch gehörte er von 2007 bis 2011 im Ehrenamt dem Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes im Landkreis Dahme-Spreewald e.V. an und setzte sich immer tatkräftig für die Belange seiner Kameradinnen und Kameraden ein.

Trotz schwerer Krankheit war er bis zuletzt oft bei seinen Feuerwehrkameraden und fuhr bis 2019 noch bei Einsätzen mit. Er genoss die Kameradschaft und konnte auf gute Freunde aus den Reihen der Feuerwehr als Unterstützer auch in schweren Zeiten bauen.

Christian Weber
Gemeindewehrführer

Christian Hentschel
Bürgermeister Gemeinde Schönefeld

Der Ortsvorsteher von Schönefeld informiert:

Auf Wehrmathens Grünflächen könnten bald schon neue Wohnungen entstehen. Foto: Gemeinde Schönefeld

Wenige Tage nach dem Ende von „Unter freiem Himmel“ sind nur noch letzte Aufräumarbeiten zu sehen. Foto: Gemeinde Schönefeld

Liebe Schönefelder und Schönefelderinnen,

Ich möchte Ihnen in ein paar kurzen Zeilen Informationen aus dem Ortsbeirat, außerhalb der Rubriken des Gemeindeanzeigers, zukommen lassen.

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, schon beendet ist der – für einige – Aufreger des Sommers: die Konzerte an der Hans-Grade-Allee. Eine Neuauflage im nächsten Jahr ist jedenfalls mehr als unwahrscheinlich. Ich selbst habe in etlichen Bürgergesprächen direkt, oder bei – teils wütenden – Anrufen, natürlich immer nur auf die bloßen Fakten verweisen können. Auch habe ich mir selbst bei durchgeführten Lärmmessungen zeigen lassen müssen, dass alles im Rahmen des in Brandenburg zulässigen verlief, wie auch immer das persönliche Empfinden war. Was ich aber auch immer wieder betont habe: es lohnt sich, im Vorfeld sich anbahnender Veränderungen, an Sitzungen der Gremien der Gemeinde teilzunehmen. Nachher bleibt häufig nur Aufregung – das ist jedenfalls mein Fazit.

Gespannt sehen wir als Ortsbeirat den sich in Planung befindlichen Bauarbeiten in Wehrmathen, wo der Wohnkomplex erweitert wird, entgegen. Wir haben deutlich gemacht, dass vor allem die verkehrliche Anbindung, welche jetzt schon unbefriedigend ist, genauere Betrachtung finden muss. Ähnlich am Seegraben – neben der ARAL-Tankstelle. Hier können wir einer geplanten Erschließung gewerblich genutzter Flächen durch den Verkehrsberuhigten Bereich nur widersprechen. Auch der sich ewig hinziehende Ausbau der Rudower Chaussee beschäftigt uns. Hier haben wir kürzlich für einen Ausbau der Fahrbahn – mit separatem Rad und Gehweg – über die gesamte Länge des geplanten Bauabschnittes votiert.

Alles in allem sind die Veränderungen im Ort rasant und werden in den nächsten Jahren noch an Fahrt aufnehmen. Ich kann ihnen versichern, wir setzten uns für unseren Ort ein!
Damit auch Sie als Einwohner etwas mehr von Ihrem – unserem – Schönefeld haben und man sich mal wieder zusammenfinden kann, möchte der Ortsbeirat zu einem Oktoberfest einladen. Es soll, so das Infektionsgeschehen es zulässt, am 2. Oktober auf dem Sportplatz an der Bohnsdorfer Chaussee stattfinden. Von 14 - 24 Uhr bei zünftiger Atmosphäre im Bierzelt, mit allem was sich für eine solche Gaudi gehört. Vom Faßbieranstich bis zur Original Bayrischen Band.

Ich hoffe wir sehen uns.

Ihr Ortsvorsteher Lutz Kühn

Der Ortsvorsteher von Waltersdorf / Rotberg informiert:

Liebe Waltersdorfer und Rotberger,

Urlaub, Spaß und Reiselust

Mit den Sonnenstrahlen im Gesicht, einem leckeren Eis in der Hand und warmen Sand unter den Füßen verbinde ich gute Laune und Freizeit. Geblieben sind Erinnerungen, schöne Erinnerungen an einen wunderbaren Urlaub, die mit dem Ende der Ferien und dem Beginn der Arbeit ein abruptes Ende gefunden haben.

Die Wirklichkeit hat uns wieder und der Alltag fordert seinen Tribut. Der erste Arbeitstag ist der Schwerste. Neben dem Frust über die liegengebliebene Arbeit und der Suche nach dem Passwort wird einem ganz nebenbei bewusst, dass andere diese Zeit noch vor sich haben. Reisen kann sehr schön sein! Sehr bequem und schnell geht es mit dem Flugzeug. Der Flugverkehr hat wieder zugenommen. In Waltersdorf, Rotberg Süd und Kiekebusch ist darüber keiner amüsiert. An die längere coronabedingte Flugpause haben wir uns schnell gewöhnt. Im August nutzen die Flieger wieder ausnahmslos die neue Südbahn und überraschen viele mit eigenartigen Flugrouten. So auch geschehen am 25.07.21

Geschwindigkeitsbeschränkungen in Rotberg und Kiekebusch

In beiden Ortsteilen wurde durch den Landesbetrieb für Straßenwesen in den zurückliegenden Jahren eine Deckensanierung der jeweiligen Dorfstraßen der L 402 vorgenommen. Anfängliche Skepsis wich am Ende der Verblüffung über den spürbaren Erfolg dieser Maßnahme. Trotzdem bleibt ein Beigeschmack zurück, der sich in erster Linie auf das unvernünftige Fahrverhalten einiger Verkehrsteilnehmer bezieht, die sich nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h halten wollen.

Zone 30 in Waltersdorf.

Beide Straßen sind verhältnismäßig breit. Eine gefahrlose, fußläufige Überquerung stellt unter den Bedingungen einer sanierten Fahrbahn gerade für die schwächsten Verkehrsteilnehmer nunmehr eine echte Herausforderung dar. Besondere Aufmerksamkeit gebührt hier den Haltestellen des Schulbusses in den Morgenstunden.

Um den Gerüchten nach einer Aberkennung der Geschwindigkeitsreduzierung nach der erfolgreichen Sanierung auf den Grund zu gehen, hatte ich am 22.09.20 einen Termin im Straßenverkehrsamt Königs Wusterhausen. Im Ergebnis musste ich zur Kenntnis nehmen, dass ein Entzug der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h in beiden Ortsteilen nur eine Frage der Zeit sein wird. Ein Rest Hoffnung bestand darin, die Anzahl der Fahrzeuge und deren durchschnittliche Geschwindigkeit mit Hilfe einer anonymen Zählung über einen repräsentativen Zeitraum von jeweils 7 Tagen zu ermitteln und auszuwerten. Diese wöchentliche Messung fand im Mai 2021 statt.

Folgende Ergebnisse wurden ermittelt:

Kiekebusch

Geschwindigkeit in Richtung Rotberg 36 km/h am Tag und 40 km/h in der Nacht

Geschwindigkeit in Richtung Autobahn 33 km/h am Tag und 36 km/h in der Nacht

3330 Fahrzeuge in 7 Tagen davon 6,7 % Fahrzeuge > 2,8 t

Rotberg

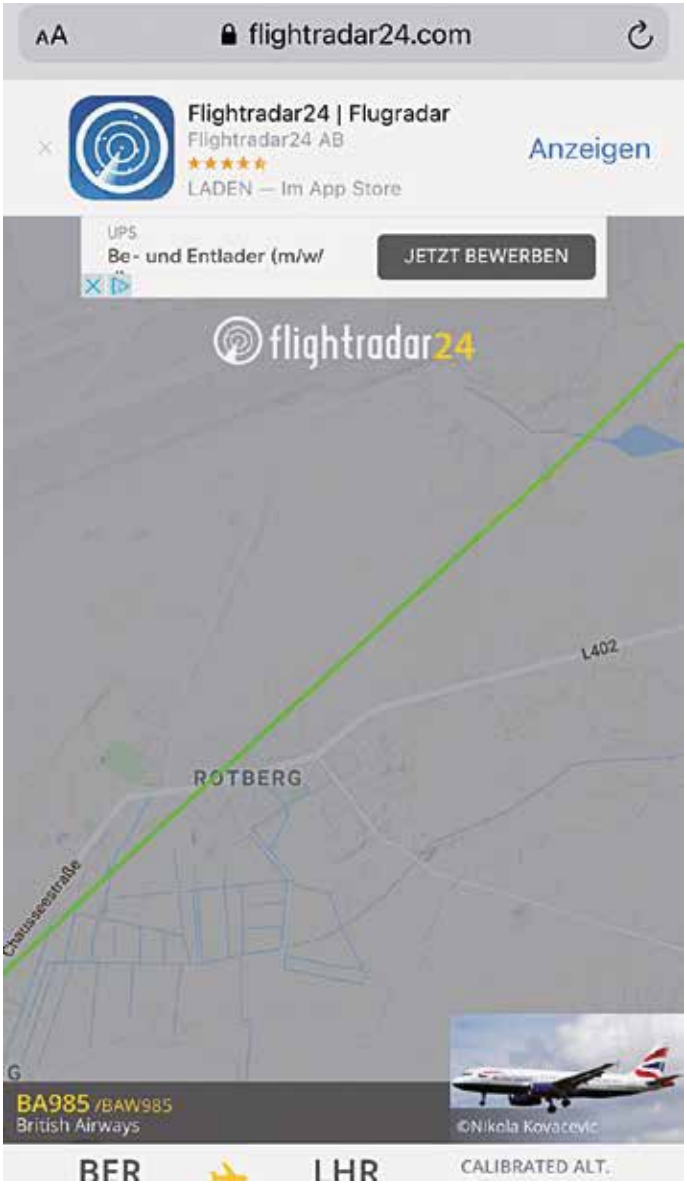
Geschwindigkeit in Richtung Tollkrug 40 km/h am Tag

Geschwindigkeit in Richtung Kiekebusch 44 km/h am Tag

2762 Fahrzeuge in 7 Tagen davon 4,5 % Fahrzeuge > 2,8 t

Bezogen auf einen Tag fahren durch Kiekebusch ca. 475 und durch Rotberg Dorf ca. 395 Fahrzeuge. Eine abschließende Auswertung der Daten durch die Behörden steht noch aus. Sobald dazu etwas vorliegt, werde ich an dieser Stelle darüber berichten.

Flugroutenroulette



Zahlreiche Beschwerden zu merkwürdigen Abflugrouten erreichten mich in den letzten Tagen und Wochen. Sorge und Angst, aber auch Wut und Verzweiflung über den Lärm und seine Folgen wurden laut.

Am 25.07.21 gegen 18 Uhr streifte uns eine große Gewitterzelle, so dass in diesem Zeitraum bei allen Starts ein Abkurven nach Norden und Süden erfolgte. Die Abflugrouten wurden aus Sicherheitsgründen vorzeitig verlassen, um nicht durch diese Wolkendecke fliegen zu müssen. Im Ergebnis überflogen einige Maschinen direkt das Wohngebiet in Rotberg Süd.

Auf Nachfrage hat der Leiter Immissionsschutz/Beauftragter für Lärmschutz- und Luftreinhaltung Herr Dr. Johannsen bestätigt, dass es sich dabei um „seltene Ereignisse“ handelt. Er wies daraufhin, dass diese Flugmanöver ...“ nicht unsicherer als die regulären Startverfahren am BER“ wären.

Wer sich über die Lage der Flugrouten näher informieren möchte kann den TRAVIS-Service im Internet unter folgenden Link nutzen:
https://travisber.topsonic.aero/travis.php?starttime=1627227990&speed=10&addressLat=52.34201&addressLon=13.513513&flightNo=BA%20%20985
Bedingt durch eine wechselseitige monatliche Nutzung der beiden Start- und Landebahnen, nehmen wir in unseren südlichen Ortsteilen im Monat August diese Zunahme besonders intensiv wahr.
Mehr Informationen zu den Flugverfahren finden Sie auf den Seiten der Deutschen Flugsicherung:
https://www.dfs.de/dfs_homepage/de/Flugsicherung/Umwelt/Flughafen%20Berlin%20Brandenburg/
Im Bedarfsfall würde ich vorschlagen, das Thema auf die Tagungsordnung des Ortsbeirates zu setzen und einen Vertreter des Flughafens dazu einzuladen.

Waltersdorf/Lilienthalpark

Sehr positiv gestalten sich die Verhandlungen mit dem Straßenverkehrsamt bzgl. einer Untersagung des Parkens von LKW' s und Bussen in der Lilienthalstraße und möglicher Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung. Nach Prüfung und Anordnung entsprechender Verbots- bzw. Hinweisschildern könnte einem Wunsch zahlreicher Anlieger in der Lilienthalstraße auf Verkehrsberuhigung entsprochen werden.

Rotberg Süd

Ebenfalls optimistisch stimmt mich die in Aussicht gestellte Verkehrsberuhigung in Rotberg Süd mit Hilfe einer 30 km/-Zone. Gegenwärtig kann auf dem Karlshofer Weg sowohl 50 als auch 30 km/h schnell gefahren werden. Die Einrichtung einer 30 km/-Zone für das gesamte Wohngebiet könnte eine größere Akzeptanz bei den Autofahrern erzeugen und den fließenden Verkehr nachhaltig beruhigen. Die Beschränkungen der sogenannten „Spielstraßen“ bleiben bestehen.

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Tag + Nachtruf
03375 211122
030 67549311
03379 3126400
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Köpenicker Str. 32 15711 Königs Wusterhausen
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 15732 Eichwalde
Karl-Marx-Str. 133 OT Großziethen 12529 Schönefeld

Ortsbeirat

Unsere geplante Sitzung am Mittwoch, den 11.08.21 habe ich aufgrund der Sondersitzung am 30.06.21 abgesagt. Der Ortsbeirat trifft sich regulär zur nächsten Sitzung am 29. September im Waltersdorfer Rathaus. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld.

Offener Brief der Senioren an den Bürgermeister

Mir liegt ein offener Brief der Seniorengruppe Waltersdorf an den Bürgermeister vor. Darin beklagen sich die Mitglieder über ungepflegte Grundstücke der Gemeinde und bemängeln an zahlreichen Beispielen die fehlende Ordnung und Sauberkeit. Unzufrieden sind die Einreicher zudem über die unangemessene Geschwindigkeit innerorts und fordern eine Geschwindigkeitsreduzierung und konsequente Überwachungsmaßnahmen. Sie bitten den Bürgermeister um eine Einwohnerversammlung, in der über Maßnahmen und Sanktionen diskutiert werden kann. Zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung werde ich den Bürgermeister darauf ansprechen, um am 02. September zum nächsten Seniorentreffen berichten zu können.

Ortsbegehung

Nachdem der Ortsbeirat in der Siedlung Waltersdorf und in Rotberg im Mai diesen Jahres jeweils eine Ortsbegehung durchgeführt hat, möchte ich alle Waltersdorfer zur Begehung des Ortskernes am 29. September um 15 Uhr recht herzlich einladen. Wir treffen uns vor dem Waltersdorfer Rathaus und besichtigen zu Fuß alle Straßen und öffentlichen Bereiche.

Termine:

	September 2021	**Oktober 2021**
Ortsbeirat	**29.09.21** um **17 Uhr** in WAL	**keine** Sitzung
Senioren WAL	**02.09.21** 15 Uhr / Rathaus	**04.10.21** 15 Uhr / Rathaus
Senioren ROT	**02.09.21**, 14 Uhr / Mühlenstr.	**07.10.21** 14 Uhr / Mühlenstr.

Die Tabelle aktualisiere ich in jeder weiteren Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen angenehme und erholsame Spätsommertage. Für mögliche Kurzurlaube oder verlängerte Wochenenden sei Ihnen das passende Wetter und eine gesunde Heimkehr vergönnt. Allen Lesern darf ich eine erfolgreiche Zeit bei allerbester Gesundheit wünschen.

Ihr Ortsvorsteher Olaf Damm

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 8. September 2021

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde: www.gemeinde-schoenefeld.de

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
... wenn es um Qualität geht ...
INH. DANIEL KRÜGER
HOCHWALDSTRASSE 71
15745 WILDAU
TEL.: +49 (0) 33 75 56 99 11
FAX: +49 (0) 33 75 56 99 12
WWW.FLIESEN-KRUEGER.DE

Der Ortsvorsteher von Kiekebusch informiert:

„Kennse Kiekebusch? Nee? Also Kiekebusch is een Teil von de Jemeinde Schönefeld, südlich vom Fluchhafen jelejen. Normalaweise is da nüscht los. Außer wenn hia een Dorffest jefeiert wird. Aber neulich war dit anders. Jenau jenommen nich in Kiekebusch, sondern in Karlshof, wat zu Kiekebusch jehört. Da wurde nemlich een Hofladen eröffnet. Zwar klein, aber fein. Die Besitzerin, Frau Ulitze, hat in ihre Jarage eijene oder ooch zugekoofte Produkte uffjetürmt. Halb Rotberg kam anmarschiert, um sich die Neueröffnung nicht entjehn zu lassen. Mit Kind und Kegel. Selbst Rollstühle wur'n üba unsa rückenfreundliches Kopfsteinpflasta jeschom.“

Am Samstag, den 24. Juli 2021, eröffnete Annedore Ulitze ihren Hofladen in Karlshof, einem Gemeindeteil von Kiekebusch. Über 30 Neugierige waren vor Ort, als sich die Türen des Hofladens erstmals für Besucher*innen und Kund*innen öffneten.

Damit erfüllt sich Annedore Ulitze einen lang gehegten Traum: *„Nach 30 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als IT-Beraterin wollte ich noch einmal etwas völlig Neues machen. Seit meiner Kindheit koche und backe ich gern und verarbeite die Ernte aus dem heimischen Obst- und Gemüsegarten in kreativen Rezepten. Da lag die Idee nahe, einen eigenen Hofladen aufzubauen. Zumal wir alle in Karlshof, Kiekebusch und Rotberg auf das Auto zum Einkauf angewiesen sind und mindestens 6 Kilometer fahren müssen.“*

Annedore Ulitze in ihrem neuen Hofladen Foto: privat

Marmeladen, Chutneys, Saucen, Pasten – all das finden Interessierte in Annedore Ulitzes Geschäft am Karlshofer Gut 1. Darüber hinaus bietet sie eingelegtes Gemüse, Fertiggerichte in Weckgläsern, selbst gebackenes Brot und Brötchen sowie selbst geräucherten Fisch, Räucherlinge, Schinken und Speck an. Großen Wert legt die Gründerin auf die Herkunft ihrer Produkte: *„Alles ist handgemacht und kommt ohne Konservierungsmittel aus. Die Produkte stelle ich bevorzugt aus meinem eigenen Obst und Gemüse her. Bei zugekauften Ausgangsstoffen achte ich auf saisonale und regionale Angebote und hohe (Bio-)Qualität“*. Ergänzt wird das Angebot durch zahlreiche hochwertige Produkte von Erzeugern aus der Region: Kartoffeln, Eier, Milch, Butter, Honig, Essig und Öl sowie saisonale Obst- und Gemüsesorten. Auch hier achtet Annedore Ulitze auf beste Qualität: Die Herkunft sei stets nachvollziehbar und die Frische aufgrund kurzer Transportwege garantiert, versichert sie. Zunächst wird der Hofladen an drei Tagen in der Woche geöffnet sein: donnerstags, freitags und samstags.

Was sich die Unternehmerin für die Zukunft wünscht? *„Trotz anhaltender Corona-Pandemie hoffe ich auf viel Zuspruch von Einheimischen, aber auch von Kunden von weiter her. Mein Hofladen soll sich als Lieferant außergewöhnlicher, handgefertigter Produkte durchsetzen und fester Bestandteil des wöchentlichen Einkaufs werden“*, so Annedore Ulitze.

Sie finden den Hofladen auch im Internet unter www.hofladen-karlshof.de

Ihr Ortsvorsteher Alfred Schwartze

SCHINDLER'S DACHSERVICE
HARDY SCHINDLER
Grünbergallee 137 a
12524 Berlin
Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Schiefer Flachdach
Zink Kupfer Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen
Tel. 030 / 673 13 98 · Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

FÄ Allgemeinmedizin
hausärztliche Versorgung

- Vorsorgeuntersuchungen
- Labordiagnostik
- EKG
- Akupunktur
- Impfungen
- Lungenfunktionsprüfung
- Langzeit-Blutdruckmessung

Dr. med. Deniz Akdere | Für alle Kassen- und Privatpatienten
Hans-Grade-Allee 18 , 12529 Schönefeld
030-6332017 www.hausarzt-schoenefeld.de

Zahlen und Fakten zur Gemeinde Schönefeld finden Sie unter:
www.gemeinde-schoenefeld.de/Gemeinde Schönefeld

ALFA GbR MONITORWERBUNG

Digitale Werbedisplays kostenlos nutzen und Einnahmen generieren?
Geht nicht? Geht doch!
Sie haben einen werbewirksamen Standort oder wollen selbst einen Werbeslot buchen?
www.alfa-direktwerbung-berlin.de
Die ersten Displays ab 01. Mai online!
Lassen Sie sich von uns beraten ... ☎ 0160-975 38 587 oder ☎ 0170-24 181 24

Landkreis und Oberschule Groß Köris informieren sich am Schönefelder Gymnasium

Das Schönefelder Gymnasium am Alt Schönefelder Dorfanger ist ohne Frage das neueste und modernste im ganzen Landkreis. Ein komplettes Schuljahr sind die Lehrerinnen und Lehrer sowie um die 260 Schülerinnen und Schüler jetzt in ihrem neuen Gymnasium zu Hause – gerade Anfang August ist man ins zweite Schuljahr im Gebäude gestartet. Dass vor diesem Hintergrund natürlich noch jegliche Ausstattung auf dem neuesten und modernsten Stand ist, versteht sich von selbst. Wo sonst kann man in einer so modern ausgestatteten Schule lernen wie in Schönefeld?

v.l.n.r.: Manon Hähnel (Schulleiterin aus Groß Köris), Susanne Rieckhof (stellv. Landrätin Dahme-Spreewald), Marina Mieritz (Bildungsausschussvorsitzende Kreistag LDS), Daniela Günther (Schulleiterin Gymnasium Schönefeld) Foto: Gemeinde Schönefeld

Und weil das Gymnasium Schönefeld das neueste des Landkreises Dahme-Spreewald ist, war der Landkreis dann auch Mitte August mal wieder zu Gast. Die stellvertretende Landrätin Susanne Rieckhof kam zusammen mit einem Team aus dem Schulverwaltungsamt des Kreises sowie mit Vertreterinnen und Vertretern der Grund- und Oberschule Groß Köris nach Schönefeld. Mit dabei war auch die Vorsitzende des Bildungsausschusses des Kreistags, Martina Mieritz; fachkundig durchs Haus geführt wurde die Runde von Schulleiterin Daniela Günther und ihrem Stellvertreter Mirko Hübner.

Der Austausch vor Ort war für alle Seiten wichtig, denn aktuell wird im Kreis zusammen mit der Grund- und Oberschule Groß Köris die Entwicklung zu einer Gesamtschule mit Gymnasialer Oberstufe erarbeitet. Fest steht, dass der Standort in Groß Köris ausgebaut und erweitert werden muss, wenn es am Ort eine gymnasiale Oberstufe geben soll. Deshalb der Vor-Ort-Besuch in Schönefeld, um sich in der erst 2019/2020 errichteten Schule über alle Ausstattungsvarianten, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Kosten eines kompletten Schulneubaus bzw. einer Schulerweiterung auszutauschen. Besondere Tische und Stühle in den Räumen ermöglichen maximale Flexibilität. Neuste digitale Technik und Internetanbindungen bieten höchsten Standard für modernen Unterricht. Die Besucherinnen und Besucher waren begeistert und das Amt Schenkenländchen weiß jetzt, was auf sie zukommt mit einem Schulneubau für eine gymnasiale Oberstufe in Groß Köris. Und einen interessanten Fakt am Rande verriet dann noch der stellvertretende Schulleiter Mirko Hübner. Denn ein Schüler des Gymnasiums kommt doch tatsächlich die nicht gerade kurze Strecke aus Groß Köris angefahren um in Schönefeld zu lernen. So klein also ist die Welt im Landkreis Dahme-Spreewald.

ckö

Online-Dienste der Gemeinde Schönefeld: www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste

Melanie Rittger
Rechtsanwältin

Fachanwältin für Arbeitsrecht und Familienrecht

Alt-Rudow 70 in 12355 Berlin
Tel: 030 88 72 69 72
Fax: 030 88 72 79 69

www.ra-rittger.de • info@ra-rittger.de

DRUCKEREI LILIE

Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat

• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
663 37 48

NEUERÖFFNUNG !!!

Unseren TopAngeboten
zur Eröffnungsfeier:
18 Tage lang 18 %
auf alle Fahrräder im Geschäft

0% Finanzierung
im Aktionszeitraum

www.radmobil-berlin.de

Rad Mobil

Ende August
können wir hoffentlich unsere neuen Geschäftsräume beziehen.
Wir werden den genauen Termin auf unserer Homepage
www.radmobil-berlin.de
bekanntgegeben!

Fahrräder - Zubehör - Reparaturen - Verleih

Rad Mobil - Inh. Claudia Nowak
Aldebaranstraße 2 in 12529 Schönefeld
radmobil@t-online.de

Unser Anzeigentelefon: 030 – 663 37 48

„FürKs Freunde“ neues Veranstaltungsformat für Kinder in Schönefeld

Spielegruppe Selchow feiert 10-jähriges Jubiläum

Foto: privat

Die Spielegruppe Selchow in ihrem Seniorenclub des Ortes.

Die Spielegruppe von Selchow hat im Jahr 2020 sein 10-jähriges Bestehen gefeiert, wie Gitti Stippekohl aus Selchow mitteilte. Aber wie überall in der Welt hatte Corona natürlich auch bei der Spielegruppe unmittelbare Auswirkungen. Da das Spielen eine ganze Weile lang nicht stattfinden konnte, konnten die Teilnehmermedaillen für die treuen Mitspielerinnen und Mitspieler erst beim jüngsten Treffen ausgeteilt werden. Neben der Freude darüber, wieder spielen zu können, gibt es aber auch Trauriges zu berichten. Denn zwischenzeitlich sind Frau Apel und Frau Kinscher verstorben und fehlen der Gruppe sehr. Aber es ist auch wieder eine neue Spielerin hinzu gekommen und die Gruppe ist auch jederzeit offen für neue Mitspielerinnen und Mitspieler. Zum Spielen (v.a. Skip-Bo und Phase 10) trifft man sich jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Seniorenclub Selchow (Alte Selchower Straße 3).

4. Radtour der Schönefelder Seniorengruppe

Am 16. Juli starteten 26 Männer und Frauen im Alter von 65-81 Jahren, pünktlich um 10 Uhr vom Mehrgenerationshaus in Schönefeld zu einer weiteren Runde. Es hat sich herumgesprochen, dass diese besondere Tour ideal ist für diese Altersgruppen, denn es wird mäßig gefahren. Ich führe grundsätzlich solche Strecken, die nicht jeder kennt, abseits von Hauptstraßen und viel durch Wald und Flur auf gut befahrbaren Wegen. Die heutige Tour führte uns nach Rauchfangswerder mit Badepause am Krossinsee und zurück nach Schönefeld. Nach 3 Stunden an frischer Luft und aktiver Bewegung erreichten wir ohne Panne und Unfall wieder unseren Ausgangspunkt am Mehrgenerationenhaus.

Dort erwartete uns eine Tafel mit Kaffee und Kuchen und der Höhepunkt waren die Grillspezialitäten. Danke an den Grillmeister Micha! Kuchen und Salate brachten die Teilnehmer mit, so dass ein prallvoll gedeckter Tisch mit vielen Spezialitäten zum Verweilen einlud. Drei Stunden auf dem Rad verschafften uns den nötigen Hunger und Appetit. Alle Teilnehmer freuen sich schon auf die nächste Tour. Termin ist Freitag, der 10. September. Gestartet wird an gewohnter Stelle im Schwalbenweg 8 in 12529 Schönefeld. Die Strecke wird vorher nicht bekannt gegeben, so dass die Tour immer eine Überraschung wird und die Teilnehmer neugierig machen soll. Immer gut Luft im Reifen und mit geölter Kette erwarte ich euch wieder. Danke an das Team vom Mehrgenerationenhaus!

Siegfried Wargenau
(030/6332371)
Leiter der Gruppe

Foto: Isolde Theiner

Nach der Radtour gab es reichlich Essen und Trinken

Online-Dienste der Gemeinde Schönefeld: www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste

Orgelkonzerte an der neuen Wegscheider-Orgel in der Dorfkirche Schönefeld

Aktuell ist Musikhören im Kirchenraum der Dorfkirche in Schönefeld wieder in Präsenz möglich, endlich kann der edle und vielfältige Klang der neugebauten Wegscheider-Orgel erneut im Konzert erstrahlen. Nachdem durch die allgemeinen Beschränkungen seit der Orgelweihe keinerlei Veranstaltungen stattfinden durften, sind nun ab September 2021 monatliche Konzerte geplant. Zukünftig wird es neben der Musik auch kleinere Vorträge oder Moderationen zu den jeweiligen Konzerten geben.

Foto: kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Der **Auftakt findet am 16. September, 19 Uhr** statt. Orgelbaumeister Kristian Wegscheider hat höchstpersönlich seine Moderation zu diesem Anlass zugesagt. Seine Erklärungen sind nicht nur sehr informativ, sondern auch angenehm kurzweilig. Der gefragte Konzertorganist Prof. Klaus Eichhorn wird Klänge aus der Barockzeit zu Gehör bringen. Er hat den Orgelbau als Sachverständiger begleitet und spielt Sololiteratur norddeutscher Orgelkomponisten. Es erklingen Werke von Scheidemann, Weckmann, Buxtehude, Bruhns und Böhm. Für mich ist es eine besondere Freude, dass die beiden für unseren Orgelbau so wichtigen Bezugspersonen gemeinsam die Wiederbelebung unserer Konzertreihe aktiv unterstützen. Der Eintritt für das jeweilige Konzert beträgt 10 € / Karte.

Selbstverständlich werden bei den Veranstaltungen die jeweils aktuell gültigen Hygienevorschriften im Hinblick auf die Corona-Pandemie berücksichtigt. Eventuelle Änderungen sowie weitere aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Website: kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Ausblick auf die weiteren Termine:

28. Oktober / 19.00 Uhr: Werke von Corelli, Vivaldi, Geminiani, Bach, Gounod und Morricone.

Peter Michel – Oboe, Markolf Ehrig – Violine, Thomas Müller – Orgel, Prof. Dr. Eberhard Stens – Vortrag

Die drei Musiker sind seit langer Zeit als Kammermusik-Partner miteinander verbunden und auf unterschiedlichen Podien miteinander aktiv. Kürzlich und unmittelbar vor dem Beginn der Sommerferien waren sie gemeinsam mit der Sängerin Hanna Herfurtner und dem Team der Flughafenseelsorge life im Rundfunk-Gottesdienst des RBB vom BER aus zu hören. Im Frühjahr erschien eine CD in der aktuellen Trio-Besetzung. Die Musik dieser stilistisch sehr vielfältigen Aufnahme wird in Auszügen im Konzert in Schönefeld erklingen. Prof. Dr. Eberhard Stens möchte als Physiker innerhalb des Konzertes in einem kurzen Vortrag seine Sichtweise zum Zusammenhang von Musik und Naturwissenschaft darlegen.

11. November / 19.00 Uhr: „Worte wie Musik: River of life“ – beschwingte Kompositionen und heitere Texte zum Martinstag.
Texte von Kappen, Hesse, Gryphius, Claudius, Ringelnatz, Kraus, Kaléko, Roth, Sauer und Haak. Musik von Bach, Mozart, Rogers, Coerne, Guéniffey, Boulay, Nevin, Anderson, Holzman, Dandrieu und Lefébure-Wély.
Roswitha Sauer – Rezitationen und Texte, Thomas Sauer – Orgel

25. Dezember (Samstag) / 17.00 Uhr: Weihnachtliche Musik
für Bläser, Pauke und Orgel
Barocktrompeten Ensemble Berlin - Leitung Johann Plietzsch, Thomas Müller – Orgel
Text: Thomas Müller, Kantor der Ev. Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen

Senioren gehen wieder auf Reisen

Nachdem durch Corona monatelang viele Reisen ausfallen mussten, können die Schönefelder Seniorinnen und Senioren nun wieder durchstarten. So finden ab September jetzt wieder die beliebten Busreisen in die Therme von Bad Saarow statt; aber auch andere Fahrten stehen wieder auf dem Programm. Renate Dalkowski, die Vorsitzende des Schönefelder Seniorenbeirats, betonte nochmals, dass die Touren nicht nur für Seniorinnen und Senioren aus Großziethen, sondern für alle Schönefelderinnen und Schönefelder angeboten werden. Eine vorherige Anmeldung und Absprache ist aber unbedingt notwendig.

Ansprechpartnerinnen sind Renate Dalkowski (03379 / 444 25) oder Ursel Münch (0176 / 60 39 20 23).

Die geplanten Fahrten ab September im Überblick:

14.09.: Fahrt in die Therme nach Bad Saarow
17.09.: Rheinsberg – Schlosspark und Schifffahrt
12.10.: Fahrt in die Therme nach Bad Saarow
31.10.: “ARISE”, die neue Show im Friedrichstadtpalast
16.11.: Fahrt in die Therme nach Bad Saarow
20.11.: “Martinsgans“ in Seiffen
23.11.: “Lichterwelt und Entenschmaus“ in Magdeburg
03.12.: “Wieneroperettenweihnacht“ im Nikolaisaal in Potsdam
11.12.: “Lichterfahrt Berlin“ mit Kaffeekränzchen auf dem Fernsehturm
14.12.: Fahrt in die Therme nach Bad Saarow

Informationen zu den Ortsteilen auf www.gemeinde-schoenefeld.de/ Gemeinde Schönefeld/ Ortsteile

OTTO
PARTY-SERVICE
Ihr Catering Spezialist
☎ 03 37 62 / 4 83 30
Persönliche Beratung & Kontakt

★ Büfetts kalt-warm
★ Geschirrverleih
★ Bereitstellung von Personal
★ Bestuhlung
★ Verleih von Party-Zelten

www.otto-partyservice.de
post@otto-partyservice.de

DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen
Tel. 03379-446 25 50

kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

Zahn- und ProphylaxeCenter
Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Ästhetischer Zahnerhalt
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Dentalhygiene / Prophylaxe
- Lehrauftrag Universitätsmedizin-Charité

Kassen- und Privatpatienten

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

NACHHILFE.
MSA-Vorbereitung
Gute Noten - gute Zeiten!

- Prüfungsvorbereitung
- alle Fächer, alle Klassen
- 2 kostenlose Probestunden
- www.lernstudio-barbarossa.de

SPRACHKURSE.

- Individuelle Kursinhalte
- Firmenschulungen
- Intensiv- oder Einzelunterricht
- Spezialkurse für die Generation 50+

Rudow
Groß-Ziethener Chaussee 17
☎ 66 86 99 33

Buckow
Buckower Damm 227
☎ 605 40 900

Inh. Steffen Schawaller
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH
Mobilier Pflegedienst in Schönefeld und Umgebung
Wir stehen Ihnen zur Seite und sind stets für Sie da

- fürsorgliche und kompetente Versorgung
- individuelles Betreuungskonzept
- maßgeschneiderter Versorgungsplan

Tel.: 030 - 634 999 29
Wir sind 24 Stunden telefonisch für Sie erreichbar

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld • info@pflegedienst-schieffelbein.de • www.pflegedienst-schieffelbein.de

IHR ŠKODA EXPERTE
für Berlin und Brandenburg

STEGLITZ
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstraße 18
D-12169 Berlin
Tel.: (030) 79 48 86 - 0
Tel.: (030) 70 00 81 - 0
steglitz@autohaus-wunderlich.de
mariendorf@autohaus-wunderlich.de

WASSMANNSDORF
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1
D-12529 Schönefeld
Tel.: (03379) 44 44 44
wassmannsdorf@
autohaus-wunderlich.de

AUTOHAUS Wunderlich
www.autohaus-wunderlich.de

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

REINEMANN
BESTATTUNGEN
Lieselotte-Berger-Straße 45
Im Frauenviertel
12355 Berlin Rudow
jederzeit 479 881 00
Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.
www.reinemann-bestattungen.de

Ganz bewusst,
immer für Sie da.

Trotz Corona: Abiballfeier der evangelischen Schule mit Hygienekonzept möglich

Der Abiturjahrgang 2021 auf dem Dach des Holiday Inn *Foto: privat*

Am Abend des 18. Juni war die Freude der ehemaligen Abiturienten in Schönefeld wohl kaum zu überhören. Auf der Dachterrasse des Holiday Inn Hotels trafen sich die jungen Erwachsenen, um ihren Abschluss im Rahmen eines Abiballs zu feiern. Trotz der ungeplanten extremen Hitze waren die Ladys in langen Ballkleidern anzutreffen und auch die Herren zeigten Durchhaltevermögen beim Tragen von Anzügen.

Nicht nur das Wetter kam anders als geplant. Der eigentliche Abiball sollte in einem Hotel in Köpenick mit Familien und vielen Freunden stattfinden. Corona machte dem Abiballkomitee jedoch einen Strich durch die Planung. Die sich ständig ändernden Zahlen und Coronaregelungen machten einen Abiball so gut wie unmöglich. Das Komitee und die Elternsprecher gaben aber nicht auf und versuchten alles, um einen unvergesslichen Abend auf die Beine zu stellen. Die Hartnäckigkeit zahlte sich nach ewigem Hin und Her aus. Gemeinsam mit Thomas Tarnok, Geschäftsführer des Holiday Inn Hotels in Schönefeld, organisierten sie innerhalb von zehn Tagen einen Abiball mit eigenem Hygienekonzept.

Auf der Dachterrasse wurden ein leckeres Grillbuffet und eine Minibar aufgebaut. Nach dem Essen sorgten Musik und diverse Lehrer- und Schülerehrungen für beste Unterhaltung. Die Schüler feierten mit ihren Lehrern bis kurz vor Mitternacht ihren Abschied. Sogar der Bürgermeister war als Ehrengast und Vater dabei.

Dank des Engagements haben die ehemaligen Abiturienten doch noch einen unvergesslichen Abend erleben dürfen. Der Ball sollte jedoch nicht die einzige besondere Erinnerung für den Jahrgang sein. Neben Abi-Hoodies wurde sich auch um ein Abi-Abschlussbuch gekümmert. Das Komitee arbeitete Tag und Nacht, um eine besondere analoge Erinnerung zu erschaffen. Auf 216 Seiten wurden Lehrer- und Schülerrankings, Steckbriefe und Erinnerungsfotos verewigt. Ein großer Dank geht hierbei an Priv. Doz. Dr. Nicole Pischon vom Zahn- und ProphylaxeCenter in Großziethen. Sie sponserte die Hälfte der Druckkosten.

Das Abiball-Komitee 2021

Eine Landesmeisterin aus Großziethen

Der Schönefelder Verein „SAMOSAEA - Reitverein für therapeutisches Reiten und Breitensport in Großziethen e.V.“ meldet sich in einer etwas milderen Phase der Pandemie mit einem Highlight zurück. Denn seit kurzem hat der Verein eine echte Meisterin in seinen Reihen. Emilia Schwark wurde in Neustadt/Dosse auf ihrer Stute Belle Landesmeisterin Berlin-Brandenburg 2021 im Dressurreiten „Junge Reiter U21“, wie Vorstandsmitglied Stefanie Krause mitteilte. Während der ganze Verein stolz auf seine junge Meisterin ist, kann mittlerweile auch wieder ein Lehrgang zum Basispass durchgeführt werden. Denn jede und jeder fängt mit den Grundlagen an.

Aber auch den Freizeitreiter*innen bietet der Verein wieder jede Menge Spaß, beispielsweise beim Musikreiten an. Nachdem der Verein aufgrund der Pandemie zuletzt Angebote des therapeutischen Reitens aussetzen musste, freut man sich nun umso mehr, die komplette Vielfalt des Vereins jetzt wieder anbieten und leben zu können. Großer Dank des Vereinsvorstands gilt an dieser Stelle allen Mitgliedern, die dem Verein in der schwierigen Zeit treu geblieben sind. *PM / ckö*

Emilia Schwark auf ihrer Stute Belle. *Foto: Yanik Schwark*

Erster Auftritt nach anderthalb Jahren

Die MCC-Mädchen mit den Maskottchen der Paul-Maar-Grundschule im Rahmen der Einschulungsfeier am 07.08.2021. Foto: MCC Schönefeld e.V.

Es fühlte sich wieder sehr gut an für die jungen Sportlerinnen – beinahe wieder wie früher: endlich wieder Kostüme tragen und vor Publikum auftreten. Das ist das, was alle seit eineinhalb Jahren, währen der Corona-Pandemie, so sehr vermisst haben. Nun aber konnten 15 Mädels am 7. August wieder Kostüme tragen und auftreten – im Rahmen der Einschulungsfeier für die Erstklässler der Paul-Maar-Grundschule in Großziethen. Die Vorbereitung war nicht ganz einfach, wie MCC-Vorstandsmitglied Steffen Oertelt-Weitkus berichtet. Denn da die Sporthallen in der Gemeinde Schönefeld noch bis zum Ende der Sommerferien gesperrt waren, fand das Training auf dem Parkplatz vor der Wilhelm-Belger-Halle statt. Aber der Einsatz hat sich gelohnt – die Besucherinnen und Besucher der Einschulungsfeier waren absolut begeistert von den gezeigten Vorführungen.

Wer gern selbst einmal mitmachen möchte, ist zum Probetraining herzlich willkommen. MCC steht für „Magic Cheer Circle“ und genau so sieht sich der Verein mit seinen vielen Sportlerinnen auch: als verbundenes, magisches Cheerleader-Team. Cheerleading ist eine Sportart, die aus Turnen, Akrobatik und Tanzen besteht. Ursprünglich ging es um das Anfeuern der eigenen Sportmannschaft. Im April 2009 wurde der MCC als Abteilung der SG Großziethen gegründet, seit Januar 2018 ist er ein eigenständiger Verein. Trainingsort ist die Wilhelm-Belger-Halle in Großziethen.

Alle Informationen gibt es auf der Website des MCC unter www.mcc-schoenefeld.de

PM / ckö

Künstlerin Mattiesson freut sich über Mal-Nachwuchs

Grafik: Künstlerin Mattiesson

Künstlerin Mattiesson in Alt Großziethen bietet für alle, die sich schon immer mal kreativ entfalten wollen, umfangreiche Kurse an. So gibt es z.B. die „Kinder-MAL – Zeit“ für den Nachwuchs oder auch „Malen mit Öl“ und „Happy Paint Party`s“. Gerade für große und kleine Kinder gehören Malen und Zeichnen zu den beliebtesten Beschäftigungen. Damit das Malen noch mehr Spaß macht und die Kreativität der Kleinen weiter gefördert werden kann, lassen sich bei Künstlerin Mattiesson originelle Mal- und Zeichentechniken ausprobieren und erlernen. Kreativ sein bedeutet aber noch mehr: Das Fördern der Kreativität ist ein wichtiger Beitrag für gesunde und zufriedene Kinder. Denn Kreativität schafft wichtige Ventile.

Und Kreativität und Kunst haben bei Kindern nicht primär mit dem Vermitteln von künstlerischen Techniken zu tun, sondern mit dem Schaffen von Gelegenheiten für das eigene Erproben, Entdecken, Erkunden und Spielen. Aber auch mit dem Ausdrücken von Gefühlen und Emotionen.

Die Kindermalworkshops der Künstlerin Mattiesson finden immer samstags statt, so dass Eltern ihr Kind beim Malen lassen können und selbst die Zeit für einen stressfreien Einkauf nutzen können.

Alle wichtigen Informationen gibt es online auf www.mattiesson.com

Garagenflohmarkt in der Bohnsdorfer Chaussee am 5. September 2021

Foto: Janine Rieger

*An diesen Fahnen sind die Teilnehmer*Innen zu erkennen*

Nach der ersten Auflage des Garagenflohmarktes im Jahr 2020 stand für die Organisatoren Janine Rieger und Frank Frölich schnell fest, es soll 2021 eine zweite Auflage geben. Am 5. September ist es nun so weit: zahlreiche Garagen und Höfe in der Bohnsdorfer Chaussee 19–84 öffnen ihre Tore und bieten allerlei Kleines und Großes an. Los geht es am Morgen ab 09 Uhr; geöffnet sein werden die Stände bis etwa 14 Uhr. Mitzubringen sind nur ein wenig Zeit, gute Laune und ein bisschen Kleingeld.

Schönefelder Welle

Rudower Chaussee 1,
12529 Schönefeld

Telefon:
030 / 634 15 45 15

Aktuelle Informationen:

Seit dem 11. Juni 2021 dürfen die Schwimmbäder im Land unter Auflagen wieder für den Publikumsverkehr öffnen. Die Gemeindeverwaltung Schönefeld hat sich entschieden, die „Schönefelder Welle“ zunächst noch nicht für den komplett offenen Schwimmbetrieb zu öffnen, sondern bietet seit dem Sommer wieder das im vergangenen Jahr etablierte Kurs-programm an. Dies ist so lange möglich, wie es die landesgesetzlichen Regelungen und Hygienevorschriften zulassen.

Die aktuellen Kurse (siehe Übersicht) sind bereits Mitte August gestartet. Für diejenigen Kurse / Zeitfenster, die noch nicht ausgebucht sind, kann man auch nach den ersten schon absolvierten Kursen noch einsteigen. Die Kosten werden dann entsprechend he-runtergerechnet. **Alle Rückfragen zum Kursangebot richten Sie bitte ausschließlich per Mail an schwimmhalle@gemsxf.de**.

WICHTIG: Über alle aktuellen Entwicklungen und Angebote informiert die Gemeinde Schönefeld auf ihrer Webseite unter http://www.gemeinde-schoenefeld.de/schwimmhalle-schoenefeld.html.

Ihr Team der Schönefelder Welle

SAUNA **Uhrzeiten**	**Dienstag**	**Mittwoch**	**Donnerstag**	**Freitag**
09.30 - 12.30 Uhr	**Sauna für Jedermann/ frau:** Beginn 10. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 6 Personen. Kosten: 135 € pro Kurs.	**Sauna für Jedermann/ frau:** Beginn 11. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 6 Personen. Kosten: 135 € pro Kurs.	**Sauna für Jedermann/ frau:** Beginn 12. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 6 Personen. Kosten: 135 € pro Kurs.	**Sauna für Jedermann/ frau:** Beginn 13. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 6 Personen. Kosten: 135 € pro Kurs.
13.30 - 16.30 Uhr	**Sauna für Jedermann/ frau:** Beginn 10. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 6 Personen. Kosten: 135 € pro Kurs.	**Sauna für Jedermann/ frau:** Beginn 11. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 6 Personen. Kosten: 135 € pro Kurs.	**Sauna für Jedermann/ frau:** Beginn 12. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 6 Personen. Kosten: 135 € pro Kurs.	**Sauna für Jedermann/ frau:** Beginn 13. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 6 Personen. Kosten: 135 € pro Kurs.
17.30 - 20.30 Uhr	**Sauna für Jedermann/ frau:** Beginn 10. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 6 Personen. Kosten: 135 € pro Kurs.	**Sauna für Jedermann/ frau:** Beginn 11. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 6 Personen. Kosten: 135 € pro Kurs.	**Sauna für Jedermann/ frau:** Beginn 12. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 6 Personen. Kosten: 135 € pro Kurs.	**Sauna für Jedermann/ frau:** Beginn 13. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 6 Personen. Kosten: 135 € pro Kurs.

Sport-gemeinschaften in der Gemeinde Schönefeld

MCC Schönefeld e.V. ..... www.mcc-schoenefeld.de
SG Großziethen e.V. ..... www.sg-grossziethen.de
SV Schönefeld 1995 e.V. ..... www.sv-schoenefeld.net
RSV Waltersdorf 09 e.V. www.rsv-waltersdorf09.de
SV Schönefeld Freizeitsport e.V. ..... http://sv-schoenefeld-freizeitsport.de
SV Waßmannsdorf 1956 e.V. ..... www.svwassmannsdorf.de
Sportverein fit & fun 99 e.V.
Tennisverein TC Waltersdorf 99 ..... www.tcwaltersdorf.de
Verein für Fitness und Gymnastik Großziethen e.V.

SCHWIMMEN **Uhrzeiten**	**Dienstag**	**Mittwoch**	**Donnerstag**	**Freitag**
06.00 - 07.30 Uhr	**Frühschwimmer-Kurs für Berufstätige:** Beginn 24. August 7 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 35 € pro Kurs **AUSGEBUCHT**	**Frühschwimmer-Kurs für Berufstätige:** Beginn 18. August 8 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 40 € pro Kurs	**Frühschwimmer-Kurs für Berufstätige:** Beginn 19. August 8 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen Kosten: 40 € pro Kurs	
08.00 - 09.30 Uhr	**Frühschwimmer-Kurs ab 65 Jahre:** Beginn 24. August 7 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 35 € pro Kurs **AUSGEBUCHT**		**Frühschwimmer-Kurs ab 65 Jahre:** Beginn 19. August 8 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 40 € pro Kurs **AUSGEBUCHT**	
10.00 - 11.30 Uhr	**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 10. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 45 € pro Kurs **AUSGEBUCHT**	**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 11. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 45 € pro Kurs	**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 12. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 45 € pro Kurs	**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 13. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 45 € pro Kurs. **AUSGEBUCHT**
12.00 - 13.30 Uhr	**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 10. August 2021 Ohne Voranmeldung möglich Maximal 16 Personen - dann kein weiterer Einlass. Kosten: 5 €	**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 11. August 2021 Ohne Voranmeldung möglich Maximal 16 Personen - dann kein weiterer Einlass. Kosten: 5 €	**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 12. August 2021 Ohne Voranmeldung möglich Maximal 16 Personen - dann kein weiterer Einlass. Kosten: 5 €	**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 13. August 2021 Ohne Voranmeldung möglich Maximal 16 Personen - dann kein weiterer Einlass. Kosten: 5 €
14.00 - 15.30 Uhr	**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 10. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 45 € pro Kurs			**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 13. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 45 € pro Kurs
16.00 - 17.30 Uhr	**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 10. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 45 € pro Kurs **AUSGEBUCHT**			**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 13. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 45 € pro Kurs **AUSGEBUCHT**
18.00 - 19.30 Uhr	**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 10. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 45 € pro Kurs **AUSGEBUCHT**	**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 11. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 45 € pro Kurs **AUSGEBUCHT**	**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 12. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 45 € pro Kurs **AUSGEBUCHT**	**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 13. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 45 € pro Kurs **AUSGEBUCHT**
20.00 - 21.30 Uhr		**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 11. August 9 Termine, 1x pro Woche- Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 45 € pro Kurs. **AUSGEBUCHT**		**Schwimmen für Jedermann/frau:** Beginn 13. August 9 Termine, 1x pro Woche Geschlossene Gruppe, max. 16 Personen. Kosten: 45 € pro Kurs.

Das Mehrgenerationenhaus informiert:

WIR HABEN FÜR SIE GEÖFFNET.

Wir freuen uns sehr, Sie nun auch wieder in unserem offenen Treff begrüßen zu dürfen.
Sie haben Fragen, oder wollen sich für unsere Angebote anmelden? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter der Telefonn. 030 62 64 09 58. Natürlich stehen wir auch als direkte Ansprechpartner in Krisensituationen zur Verfügung. Wenden Sie sich an uns!

Unsere aktuellen Angebote:
- nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung:

- Eltern-Kind Gruppe
- Hausaufgabenunterstützung
- Beratung von Familien und Einzelpersonen
- Computerhilfe für Senioren
- Gruppenangebote laut Wochenplan
- Unterstützung bei Ämterkontakten und Anträgen
- Ausleihe von Spielgeräten
- Telefonberatung / Krisentelefon
- Nutzung der online Angebote über die Homepage unseres Trägers (www.kindheitev.de)

Ihr Team vom Eltern-Kind-Zentrum/ Mehrgenerationenhaus/ Eltern-Kind-Gruppe

MEHRGENERATIONENHAUS

Als Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche, Senioren, Familien und Singles ist das Mehrgenerationenhaus ein Anlaufpunkt für alle Altersgruppen.

Schwangere und junge Eltern

„Aufsuchende Arbeit für Schwangere und junge Eltern“ in Schönefeld und Großziethen, eine Initiative des Landkreises Dahme- Spreewald.
Bevor ein Kind zur Welt kommt, haben werdende Eltern oft Fragen, jedoch keinen Ansprechpartner...

Wir vermitteln Hilfsangebote, informieren sowie beraten und unterstützen u.a. zu folgenden Themen:

- behördliche Erledigungen, Antragstellungen
- Geldsorgen oder Wohnungsprobleme
- Baby-Erstausstattung
- Entwicklung des Kindes
- Stillen und gesunde Ernährung
- Kitaeingewöhnung
- Fragen zum Familienleben
- Fragen zur Erziehung - allein bzw. in Partnerschaft
- und gern jederzeit einfach nur ein nettes Gespräch...

Uns kann man draußen antreffen!

- auf der Straße
- an Spielplätzen, Kitas, Einkaufsmöglichkeiten
- oder telefonisch bzw. persönlich im Eltern-Kind-Zentrum

Ansprechpartner

- Julia Loechel, Dipl.-Pädagogin Kleinkindpädagogik, STEEP-Beraterin, Stillmentorin
- Lisa Steiner, Bachelor Psychologie

Kontakt:

- Mail: schoenefeld@kindheitev.de
- Schönefeld: Telefon: 030 62 64 09 58
  Adresse: Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld
- Großziethen: Telefon: 03379 310 42 16
  Adresse: Attilastraße 18, 12529 Schönefeld
- Handynummer für Notfälle: 0175 6012422

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld
Tel.: (030) 53 67 20 0, www.gemeinde-schoenefeld.de

Einfach schöner LESEN

Romane, eBooks, Kinder- und Schulbücher, Holzspielzeug & mehr

Regelmäßig Lesungen!

LEPORELLO

Buchhandlung in Rudow • Krokusstr. 91 • Tel. 665 261 53
Geöffnet MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Ihr Webshop: www.leporello-buch.de • Auf Facebook: für Sie!

Deutscher Buchhandlungspreis 2017
Ausgezeichneter Ort der Kultur

Wir wünschen allen Kindern eine schöne Schulzeit!

Mehrgenerationenhaus, Eltern- Kind- Zentrum und Eltern- Kind- Gruppe in Schönefeld

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Geöffnet 9 bis 18 Uhr	*Geöffnet 9 bis 18 Uhr*	*Geöffnet 9 bis 18 Uhr*	*Geöffnet 9 bis 18 Uhr*	*Geöffnet 9 bis 15 Uhr*
Offener Treff – unsere Räumlichkeiten stehen für gemeinsame Treffen und Gespräche zur Verfügung				
9:00 - 15:00 Uhr Eltern- Kind- Treff	11:00 - 17:00 Uhr Eltern- Kind- Treff	9:00 - 15:00 Uhr Eltern- Kind- Treff	9:00 - 15:00 Uhr Eltern-Kind- Treff	9:00 - 15:00 Uhr Eltern- Kind- Treff
9:30 - 11:00 Uhr Musikzwerge	9:00 - 10:30 Uhr Lesen, Schreiben, miteinander Reden	9:00 - 12:00 Uhr DRK Schwangerschaftsberatung (3. im Monat)	9:30- 11:00 Uhr Schlaufüchse	9:30 - 11:00 Uhr Bücherwürmchen
13:00 - 15:30 Uhr Hauaufgabenhilfe	11:00 - 12:00 Uhr Babymassage	9:30 -12:30 Uhr Beratung für Schwangere und junge Eltern	10:00 - 12:00 Uhr Klöppeln (14-tägig)	10.00 - 14.00 Uhr Servicebüro/Behinderten-beratung (u. n. Vereinbarung)
14:00 - 15:00 Uhr „Kids- Club“	11:00 - 12:00 Uhr Fit und Ausgeglichen	10:00 - 12:00 Uhr DRK Schuldnerberatung (4. im Monat)	11:00 - 13:00 Uhr Servicebüro	10:00- 11:00 Uhr Computerkurs
16:00-17:30 Uhr Repariercafé	12:30 - 13:30 Uhr Servicebüro	9:30 - 11:00 Uhr Bewegungsgruppe	13:00 - 15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	11:00- 12:00 Uhr Smartphonekurs
16:30-17:30 Uhr Sport (Turnhalle)	13:00 - 15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	11:00 - 12:00 Uhr Deutsch sprechen	14:00 - 15:30 Uhr Computerkurs für Senioren	
	14:00-15:00 Uhr Vorlesestunde	11:30 - 13:00 Uhr Servicebüro	16:00 - 18:00 Uhr Gitarre spielen	
	14:00 - 17:00 Uhr Bibliothek geöffnet	13:00 - 15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	16:00-17:30 Uhr Strick und Faden	
	16:30-17:30 Uhr Familiensport Turnhalle	15:00-17:30 Uhr Rommé (1. & 3. Im Monat)		
		15:30 - 17:00 Uhr Kreativwerkstatt		
		15:30- 17:30 Uhr Gitarre für Anfänger		

Mehrgenerationenhaus, Eltern- Kind- Zentrum und Eltern- Kind- Gruppe in Großziethen

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Geöffnet: 14:00- 18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00- 18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00- 18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00- 14:00 Uhr	Beratung der Erziehungs- und Familienberatungsstelle Termine nur nach Vereinbarung
14:00- 14:45 Uhr Hausaufgabenhilfe	10:00-12:00 Uhr Rommé	10:00-12:00 Uhr Zeichenkurs	9:00- 10:00 Uhr Familienfrühstück	
14:45- 15:30 Uhr Fit im Alter	14:30- 15:30 Uhr Gitarre spielen	14:00- 15:30 Uhr Computerkurs für Senioren	10:00-11:00 Uhr Musikzwerge	
16:00-17:30 Uhr Familientreff	16:00- 17:30 Uhr Elterncafé	16:00-17:30 Uhr Kreativwerkstatt	13:00-14:00 Uhr Babymassage	

Informationen zu den Angeboten: Mehrgenerationenhaus

Beratung für Menschen mit Behinderung (einschließlich Gehörschädigung)	Beratung rund um den Schwerbehindertenausweis, Selbsthilfegruppen, berufliche Rehabilitation, Integration
Rommé	Spielen in heiterer Runde für Alt und Jung
Gitarre spielen	Anfänger und Fortgeschrittene können sich treffen, austauschen und gemeinsam musizieren
Computerkurs für Senioren	Computer bedienen- ganz einfach!
Sprechstunde Jobcenter	Beratung rund um Arbeitsvermittlung, Antragstellung und Qualifizierung- auf Anfrage
Demenzberatung	Beratung für Betroffene und Angehörige im Umgang mit Demenzerkrankungen- auf Anfrage
Servicebüro	Vermittlung von Beratungsangeboten & Nachbarschaftshilfe, Unterstützung bei Anträgen und Formularen
Zeichenkurs	Mit anderen Interessierten gemeinsam künstlerisch tätig werden
Klöppeln	Interessierte treffen sich in gemütlicher Runde zum Klöppeln
Fit und Ausgeglichen	Bauch Beine Po Fitness – nur für Frauen
Deutsch sprechen	In lockerer Runde miteinander Deutsch sprechen üben
Fit im Alter	Fitnessübungen, Ernährungstipps und Koordinationsübungen für Senioren
DRK - Beratungen	Beratung zum Thema Schwangerschaft und Familie, bzw. Insolvenz und Schulden

Informationen zu den Angeboten: Eltern- Kind- Zentrum

Hausaufgabenhilfe	Tipps für Eltern & Hilfe für Kinder bei den Hausaufgaben
Spielenachmittag	Spiele in kleiner und großer Runde mit Spaßgarantie
Strick und Faden	Unter Anleitung wird genäht, gestrickt oder gehäkelt
Kreativwerkstatt	Monatlich wechselnde Bastelangebote für Groß und Klein
Brasilianisches Trommeln	Professioneller Trommellehrer vermittelt verschiedene Rhythmen, ganze Musikstücke und Spaß an der Musik- kostenpflichtig
Kid's Club	Kinder dürfen ohne elterliche Begleitung unter Anleitung den Spielraum nutzen
Vorlesestunde	Wir lesen vor und entdecken gemeinsam die spannende Welt der Bücher. Eine Kooperation mit Librileo.

Informationen zu den Angeboten: Eltern- Kind- Gruppe

Eltern- Kind- Treff	Eltern können mit ihren Kindern während der wöchentlichen 30-stündigen Öffnungszeit verweilen, sich verabreden und beschäftigen
Musikzwerge	Es werden Kinderlieder gesungen, Finger- und Bewegungsspiele durchgeführt.
Babymassage	Einfache Massagetechniken Schritt für Schritt erlernen
Bewegungsgruppe	Es werden Bewegungslieder gesungen und spielerisch die Motorik gefördert.
Bücherwürmchen	Es werden Bilderbücher angeschaut und kleine Geschichten vorgelesen.
Schlaufüchse	Mit unterschiedlichen Materialien und Aktivitäten werden verschiedene Bereiche der kindlichen Entwicklung angeregt.
Familiensport	Spiel, Spaß und Bewegung in der Turnhalle der Oberschule am Airport Schönefeld für die Kleinen mit Eltern.

Informationen zu den Angeboten: Aufsuchende Hilfen

Beratung für Schwangere und junge Eltern	Hilfe beim Erstellen von Anträgen und Kontakt zu Ämtern und Behörden Tipps und Infos rund um die Themen Erziehung, kindliche Entwicklung, Stillen und Ernährung von Babys

Unterwegs mit bestem Grip
Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

195/65 R15 91V Continental EcoContact 6 = B = B = 71/2 dB	**69,50 €**
205/55 R16 91W Dunlop Sport BluResponse = B = A = 68/1 dB	**72,00 €**
225/45 R17 91Y Continental Premium Contact 6 = C = A = 71/2 dB	**94,00 €**
225/40 R18 92Y XL Bridgestone Turanza T005 = B = A = 72/2 dB	**98,50 €**
215/60 R16 95V Dunlop Sport BluResponse = C = A = 68/1 dB	**121,00 €**
235/55 R18 100V Continental EcoContact 6 Seal AirStop = A = A = 71/2 dB	**157,50 €**
Ganzjahresreifen	
205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Season Gen 3 = A = B = 72/2 dB	**87,00 €**

Alle Preise pro Reifen
alle Preise inkl. MwSt.

Radwechsel — Unser Angebot **35,00 €**

Rädereinlagerungs Service pro Saison — Unser Angebot **49,00 €**

36 MONATE REIFEN GARANTIE
- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Kompletträder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordstein-kanten und sogar bei Vandalismus

Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus
Audi Service · Service · Nutzfahrzeuge Service

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

WIE GUT SEHEN IHRE AUGEN?

Gesunde Augen und eine gute Sehkraft bestimmen unsere Lebensqualität. Lassen Sie deshalb immer wieder den optimalen Zustand Ihrer Augen prüfen: Auf ihre Sehstärke, die Kontrastwahrnehmung, die Blendempfindlichkeit sowie auf eine mögliche Trübung der Augenlinse. Sehen Sie auf Nummer sicher - Ihren Augen zuliebe.

NEU: Der Augencheck, der alles sicher checkt. In nur 90 Sekunden.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

Ihr Fachgeschäft seit 70 Jahren in Rudow

Augenoptik Brandt

Alt-Rudow 26 - 12357 Berlin
Tel. 030 / 663 30 07
optik.brandt@t-online.de

essilor

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr · Sa. 9.00-13.00 Uhr

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Erfolgreich werben im Gemeindeanzeiger Schönefeld
Telefon: 030 / 663 37 48

Finde deine Urlaubsinsel!

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

Laptops zum kleinsten Preis der Welt!

Autorisierter Dell Händler

199,-€ Notebooks
mit Garantie wie neu

Laptop-Sonderpreise.de
Mobil: 0177- 346 76 61

Robert Shalabi - Krokusweg 8 - 12529 Schönefeld / OT Großziethen

EISEN SOMMER

Eisenwaren · Werkzeuge · Sanitär
Schwimmbadchemie · Schlüsselservice

Neudecker Weg 145 · 12355 Berlin-Rudow · Telefon 663 47 02

Annahmestelle Hermes